



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 17. JAHRGANG • AUSGABE NR. 38 • 16. SEPTEMBER 2009

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Großes Spielfest am Weltkindertag

Heidelberg feiert den Weltkindertag am Sonntag, 20. September, mit Spiel und Spaß auf der Neckarwiese

Am 20. September wird in aller Welt der Weltkindertag gefeiert. Aus diesem Anlass findet in Heidelberg am Sonntag, 20. September, von 13 bis 18 Uhr ein großes Spiel- und Mitmachfest auf der Neckarwiese statt.

Gemeinsame Veranstalter sind die Stadt Heidelberg und das Kulturfenster. Die Mitmachangebote beginnen um 13 Uhr. Zum Abschluss des Festes geben das Jugendvariété Kraball und der Kinderzirkus Konfetti um 17 Uhr eine Vorstellung.

Es gibt an diesem Nachmittag auf der Neckarwiese wieder jede Menge Abwechslung: Sport- und Bewegungsspiele, ein Theaterzelt, Freispielgelegenheiten mit allerlei Spielgeräten zum Ausprobieren (beispielsweise Rollenrutsche und Bewegungsparcours) sowie Kinderschminken und viele Mal- und Bastelworkshops. Für jeden Geschmack und (fast) jedes Alter ist mit Sicherheit etwas dabei. Nach getaner Tat oder zwischendurch gibt es natürlich auch etwas gegen Hunger und Durst.



Mächtig was los ist am Weltkindertag am 20. September auf der Neckarwiese. Fotos: Kulturfenster

Der Weltkindertag ist seit 54 Jahren in zahlreichen Ländern ein besonderer Feiertag für Kinder. Heidelberg ist seit vielen Jahren mit dabei. Neben den Organisatoren Kulturfenster e.V. und der städtischen Kinder- und Jugendförderung sind folgende Kooperationspartner

mit dabei: päd-aktiv, die Heidelberger Kinderbeauftragten, Familienstiftung AGFJ, Jugendhof, Unicef, Jugendkunstschule, Pro Down, Jugendrotkreuz, Montessori-Verein, „Waldkinder Heidelberg“, Jugendzentrum Emmertsgrund, Jugendtreff Hasenleiser, Deut-

scher Kinderschutzbund, Haus der Jugend, Kinder- und Jugendtheater Zwinger3, terre des hommes sowie der Sportkreis Heidelberg. Alle Beteiligten informieren über ihre sonstigen Angebote beziehungsweise über ihre tägliche Arbeit. cca

### Gemeinderat

Schlusspunkt und Neubeginn: Am Mittwoch, 23. September, gibt es gleich zwei Gemeinderatssitzungen im Großen Rathssaal, Marktplatz 10. Die erste beginnt um 16 Uhr, es ist die letzte Sitzung des alten Rates, in der die Mitglieder verabschiedet werden, die im neuen Rat nicht mehr vertreten sind. In der zweiten Sitzung ab 17.30 Uhr wird der am 7. Juni neu gewählte Gemeinderat verpflichtet sowie unter anderem Gremien und Ausschüsse neu besetzt. Die vollständigen Tagesordnungen beider Sitzungen sind nachzulesen auf Seite 9 sowie im Internet unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

### Agenda-Tage

Informativ und unterhaltsam: Vom 17. bis 20. September finden die Agenda-Tage statt. Unter dem Motto „Unsere Zukunft nachhaltig gestalten“ präsentieren rund 50 Gruppen und Einrichtungen das breit gefächerte Engagement der Heidelberger Lokalen Agenda in Informationsveranstaltungen, Diskussionen, Mitmach-Aktionen und vielem mehr. Am Donnerstag geht's los mit einer Podiumsdiskussion, Freitag folgen die Auszeichnung Heidelbergs als „Stadt der Weltdekade der Vereinten Nationen“ und am Wochenende die Agenda-Tage auf der Neckarwiese mit dem Weltkindertag. Mehr dazu auf den Sonderseiten in dieser Ausgabe.

### Brotmarkt

Am Donnerstag, 17. September, findet auf dem Universitätsplatz der traditionelle Brotmarkt der Bäcker-Innung in Kooperation mit PRO Heidelberg und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt. Von 10 bis 18 Uhr werden an den Ständen hunderte Sorten von Backwaren präsentiert: von Bioprodukten über mediterrane Genüsse bis hin zum jahreszeitlich passenden Zwiebelkuchen. Tische und Stühle laden auf dem Platz zum Verweilen ein. Um 11 Uhr findet der Brotschnitt durch Innungsoberrmeister Johann Grab statt, ab 14 Uhr sorgt das Huub Dutch Duo für musikalische Unterhaltung.

### Ehrung

Am 20. Mai hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters beschlossen, Dr. h.c. Manfred Lautenschläger mit der Richard-Benz-Medaille der Stadt Heidelberg zu ehren. Die Richard-Benz-Medaille für Kunst und Wissenschaft erhält Manfred Lautenschläger für sein außerordentliches, vielfältiges Engagement für Heidelberg, insbesondere für das Theater der Stadt. Im Oktober wird Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Rahmen eines feierlichen Empfangs die Auszeichnung offiziell übergeben. Zuletzt wurde 2004 die Kabarettistin und Schauspielerin Elsbeth Janda mit der Medaille geehrt.

## INHALT

- Sanierungen** 3  
Schulen profitieren vom Konjunkturpaket II: Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner informierte sich über die Umsetzung des Konjunkturprogramms und ließ sich die Sanierungsarbeiten an der Mönchhofschule zeigen.
- VRN-Service** 4  
Mobilitätsgarantie im VRN: Die Inhaber von VRN-Zeitkarten erhalten ab sofort bei Verspätungen um mehr als 30 Minuten oder bei Fahrausfällen den Fahrpreis fürs Taxi erstattet.
- Bildung** 5  
Origami, Gälisch oder Bourrée? Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Das neue Programm der Volkshochschule (vhs) ist da.
- Stadtwerke-Seite** 6  
Die Egon Föhner GmbH macht auch Sie zum Energieerzeuger: Der Dachdecker- und Spenglerbetrieb erzeugt auch selbst mit Photovoltaikanlagen sauberen Strom.
- Feinstaub** 7  
Umweltzone in Heidelberg ab Januar 2010: Dann darf ins Stadtzentrum nur noch mit einer Schadstoffplakette gefahren werden.
- Konzertreise** 12  
Musikalische Botschafter: 28 Kinder und Jugendliche des Sinfonischen Blasorchesters der städtischen Musik- und Singschule waren vom 27. Juli bis 8. August auf Konzertreise in Südafrika.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8 / 9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Heidelberg – Quo vadis?**

Es waren „nur“ fünf Jahre, die ich dem Heidelberger Gemeinderat als Stadtrat angehören durfte, eine sicherlich kurze Zeit, die aber doch zu einem guten Einblick in die Kommunalpolitik, ihre Stärken und Schwächen, geführt hat. Ein überschaubares Gremium von 40 mehrheitlich persönlich gewählten Mitgliedern sollte eigentlich eine sachbezogene Arbeit ermöglichen. Diese wäre mit den großen Parteien wohl auch möglich. Aber da sind bereits die zahlreichen „Kleinstgruppierungen“, die ängstlich um ihren Bestand und ihre Positionierung kämpfen und sich dabei zum Teil auf eine Wählerschaft mit wenig nachvollziehbaren Ansprüchen fokussieren. Dies reduziert die Gemeinderatsarbeit oft zu einem ewigen Suchen nach Lösungen, die sich in langwierigen Diskussionen um „Kleinigkeiten“ verliert und damit verhindert, dass die notwendige Sachpolitik mit klaren Prioritäten konsequent in kurzer Zeit umgesetzt wird. Zu diesen Prioritäten gehören gerade die sogenannten „Großprojekte“ (Bahnstadt, Stadt an den Fluss, Kongresszentrum, Einkaufszentrum in der Altstadt). Diese sind sicherlich insbesondere bezüglich der Finanzierung mit einem gewissen Risiko behaftet – aber welche Entscheidungen sind schon ohne Risiko? – sie werden aber die Lebensqualität der Bürger und die ökonomische Situation in Heidelberg deutlich verbessern helfen. Zumindest für Machbarkeitsstudien solcher Projekte konnte unter OB Dr. Würzner bisher eine Mehrheit im Gemeinderat erreicht werden, allerdings sind die Mehrheiten für die Entscheidung der endgültigen Umsetzung in der kommenden Legislaturperiode längst nicht sicher. Als Mitglied der Universität Heidelberg, deren Belange ich in den fünf Jahren vertreten habe, ist es mir nicht gelungen, deutliche Defizite bezüglich der Unterstützung dieses größten Heidelberger Arbeitgebers durch die Stadt abzubauen. Nicht nur der internationale und damit verbunden auch der touristische Bekanntheitsgrad Heidelbergs begründen sich in seiner Universität, sondern auch die für die Stadt kostenlose exzellente Krankenversorgung. Wenn das linksalternative Lager im Gemeinderat auch weiterhin die Kommunikation und Unterstützung dieses wichtigsten Partners (z.B. bezüglich der Verkehrssituation im Neuenheimer Feld) vernachlässigt, darf es sich über daraus entstehende Konsequenzen nicht wundern. Damit stellt sich gleichzeitig die Frage, wohin Heidelberg sich in den nächsten Jahren entwickelt. Wird man aus Angst vor dem „nicht überschaubaren“ finanziellen Risiko alles „beim Alten“ belassen, werden Bürgerinitiativen wichtige Innovationen oder erforderliche Entscheidungen verhindern, werden wechselnde Mehrheiten durch die „Kleinstgruppierungen“ im Gemeinderat überhaupt grundsätzliche notwendige Entscheidungen ermöglichen? Zum Wohle der Bürger dieser Stadt kann man nur auf eine positive Entwicklung hoffen.

**SPD****Finanzkrise und Bundestagswahl**

Eine Bundestagswahl hat naturgemäß auch Auswirkungen auf die Kommunen, da nicht nur über die Zusammensetzung des nächsten Bundestags und der

kommenden Bundesregierung abgestimmt wird. Es wird auch darüber abgestimmt, wie wir mit den Folgen der Finanzkrise umgehen; wie wichtig die Lösung sozialer Probleme für eine Regierung ist, ob wir in einer Gesellschaft leben wollen, in der die Starken größere Lasten zu tragen bereit sind und die Schwächeren auch tatsächlich eine Chance auf Bildung und Arbeit bekommen oder ob man trotz der für die Finanzkrise verantwortlichen Zusammenhänge auch in Zukunft wieder auf neoliberale Wirtschaftspolitik vertraut.

Für die Kommunen geht es auch darum, wie sich die Versprechungen von CDU und FDP, bestimmte Steuern nach der Bundestagswahl zu senken beziehungsweise ganz abzuschaffen, auf die Investitionsmöglichkeiten der Kommunen auswirken. „In der derzeitigen finanzwirtschaftlichen Situation mit einer durch notwendige Stabilisierungsmaßnahmen zur Abfederung der Finanzkrise stark gestiegenen Staatsverschuldung sei es völlig unangebracht, durch Steuersenkungen die Einnahmeseite des Staates entscheidend zu schwächen“, so Finanzminister Peer Steinbrück (SPD) auf einer Veranstaltung mit Lothar Binding am 12.08. in Kirchheim.

Gerade jetzt brauchen wir anerkannte Finanzfachleute wie Lothar Binding, die sich nicht auf wahltaktische Steuerversprechungen einlassen, sondern mit Umsicht und Kompetenz ihre finanzpolitischen Entscheidungen treffen. Die SPD-Fraktion steht geschlossen hinter ihm und kämpft für sein Direktmandat, wodurch ein weiteres, nicht grundgesetzkonformes Überhangmandat verhindert würde. Dies kann aber nur gelingen, wenn sich die Anhänger von fairen Löhnen und besseren Arbeitsbedingungen sowie die Gegner von Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke, von überzogenen Bonuszahlungen und von Pseudo-Bildungsreformen auf der anderen Seite nicht gegenseitig die Erststimme wegnehmen.

Der Bericht in der RNZ über die mögliche Verlagerung des Reitervereins ins Handschuhsheimer Feld ohne Mitwirkung der gemeinderätlichen Gremien hat die SPD Heidelberg und die SPD-Gemeinderatsfraktion aufgeschreckt. Sowohl der Bezirksbeirat als auch der Gemeinderat hatten sich eindeutig gegen die Verlagerung des Reitervereins ins Handschuhsheimer Feld ausgesprochen. Die SPD-Fraktion sieht überhaupt keinen Grund, von Ihrer Ablehnung abzuweichen und besteht darauf, dass diese Angelegenheit weiterhin in den dafür vorgesehenen Gremien behandelt wird.

**GAL-GRÜNE****Abschied aus dem Gemeinderat**

Sieben intensive Jahre als Stadträtin der Gal-Grünen-Gemeinderatsfraktion liegen hinter mir. Bedingt durch neue Aufgaben hatte ich mich nicht mehr zur Wahl gestellt und werde dem zukünftigen Gemeinderat nicht mehr angehören. Durch das stadträtliche Ehrenamt mit immer neuen Herausforderungen betraut, ist mir das Wohl unserer unvergleichlichen Stadt noch mehr ans Herz gewachsen.

Als Mitglied im Stadtentwicklungs-, Umwelt- und Sozialausschuss und nicht zuletzt im Fachbeirat Bahnstadt konnte ich wichtige Entscheidungen mitgestalten für die Zukunft Heidelbergs.

Danken möchte ich vielen Mitgliedern aus dem Gemeinderat für die unkomplizierte überfraktionelle Zusammenarbeit ebenso wie der Stadtverwaltung für die ausgezeich-

nete Kooperation und die kurzen Wege. Insbesondere möchte ich den Kolleginnen und Kollegen aus meiner Fraktion Dank sagen für die enge und produktive Teamarbeit und die gute gegenseitige Unterstützung auch in schwierigen Zeiten. Ich wünsche der neuen Fraktion viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt ebenso Ihnen, liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, für Ihr Vertrauen in all den Jahren. Mit anregenden Begegnungen, Lob und Kritik haben Sie mir Mut gemacht und mich durch die Zeit intensiver Gemeinderatsarbeit begleitet. Herzlichen Dank!

**FWV****Wohnen kontra Gewerbe**

1934 errichteten Siedler in Handarbeit die ersten Wohnhäuser mit der Infrastruktur im Pfaffengrund im Tulpenweg und Astenweg. Ein Gewerbegebiet gab es zu dieser Zeit dort nicht, ein reines Wohngebiet entstand. Im Laufe der Jahrzehnte entstand in der Nachbarschaft ein Gewerbe- und Industriegebiet, heute eines der wichtigsten dieser Art in Heidelberg. War bis vor wenigen Jahren kein Betrieb vorhanden, der die angrenzenden Bewohner mit Lärm störte, hat sich das in den letzten Jahren geändert. Nicht nur die neue S-Bahn Station Pfaffengrund-Wieblingen sorgt durch die Aufböschung bei durchfahrenden Güterzügen für erheblichen Lärm, auch die Stadt hat durch eine Genehmigung der Nutzungsänderung auf angrenzendem Gelände für eine stetige Lärmquelle gesorgt. Nun hoffen die Anwohner auf einen Bebauungsplan, der ihnen Rechtssicherheit verschafft und Regeln für ein friedliches Nebeneinander festlegt. Dem darf sich der neue Gemeinderat nicht verschließen, zumal den Anwohnern an einer gütlichen Regelung gelegen ist. Lösungsvorschläge haben die Bewohner auf einer sehr friedlichen Versammlung am 10. September vorgestellt. Nun liegt es an der Verwaltung und dem Gemeinderat, in einem Bebauungsplan eine Umsetzung, der möglichst allen Bedürfnissen Rechnung trägt, zu verwirklichen.

**DIE HEIDELBERGER****Der Alltag hat uns wieder**

Nach Ende der Ferienzeit mit einem, wie ich meine, wunderschönen Wetter, beginnen für uns Stadträte wieder die Termine. Sind dies im Moment noch die meisten bei Veranstaltungen in den Stadtteilen, die ich sehr schätze, weil man dort die Gelegenheit hat, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, so beginnen Ende September unsere Sitzungen im Gemeinderat und in den Ausschüssen. Der Neue Gemeinderat mit seiner „interessanten“ Zusammensetzung verspricht uns lebhaftere Diskussionen. Da im Vorfeld der Gremienbesetzung aber schon zahlreiche gute Gespräche unter einigen Gruppierungen geführt wurden, bin ich zuversichtlich für die Zukunft und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den „neuen“ und „alten“ Kollegen.

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzdrukken, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**GRÜNE****Wichtige Finanzentscheidungen**

Wichtige Finanzentscheidungen stehen für die kommenden Jahre an: Wie werden wir mit den zurückgehenden Haushaltseinnahmen umgehen? In den letzten Jahren sind wir noch gut weggekommen. Steigende Gewerbesteuererinnahmen und Schlüsselzuweisungen haben vielen Gemeinden ermöglicht, Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen – auch Heidelberg konnte den Schuldenanstieg etwas bremsen. Dieser Prozess ist durch die Wirtschaftskrise abrupt beendet worden. Circa 18 Milliarden werden den Gemeinden in der Republik in den nächsten Jahren fehlen. Gleichzeitig werden die Sozialausgaben in den kommunalen Haushalten durch zunehmende Arbeitslosigkeit wachsen – Tunnelräume werden sich CDU und SPD abschminken müssen. Die Krise zeigt aber auch, dass wir dringend eine Verstärkung der Gemeindefinanzen durch die Weiterentwicklung der Gewerbesteuer zu einer kommunalen Wirtschaftssteuer brauchen – wie sie von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag vorgeschlagen wurde.

**Einladung** zum bundespolitischen Stammtisch: Afghanistan – wie weiter? Mittwoch, 16.9., um 19 Uhr im Restaurant Stadtgarten

**FDP****Freiheit**

Meine Kinder chatteten kürzlich im Internet mit einem Jugendlichen aus Kuba. Auf ihre Frage, in welchen englischsprachigen Ländern er denn schon gewesen sei, da er doch so gut Englisch spräche, erhielten sie die Antwort: „Reisen? Wir dürfen doch gar nicht ins Ausland reisen!“ – Leider oder auch glücklicherweise ist es vor allem jungen Leuten kaum noch bewusst, wie froh wir sein können, in einem freien demokratischen Staat zu leben. Dies ist mittlerweile so selbstverständlich geworden, dass es viele nicht mal mehr schaffen, das einfachste Bekenntnis zur Demokratie abzulegen, nämlich vom Wahlrecht Gebrauch zu machen! Deshalb unbedingt am 27.09. wählen gehen. Und wenn Sie beim Kreuzchenmachen darauf achten, welche Partei sich schon in ihrer Namensgebung zu Freiheit und Demokratie bekennt, machen Sie auch bestimmt alles richtig.

**generation.hd****Schulbeginn – Schulverpflegung**

Ob erste Klasse oder weiterführende Schule, für viele Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Neben den klassischen Bildungsthemen setzt sich generation.hd für einen gesunden Start ins Leben ein. Eine besondere Verantwortung kommt dabei der Stadt als sachlichem Schulträger bei der Organisation der Essensversorgung zu. Hier benötigen wir klare und einheitliche Regelungen, die allen Kindern die Voraussetzungen zur Entwicklung eines gesunden Lebensstils garantieren. Besonderer Schwerpunkt bei dieser Diskussion im Gemeinderat und mit den beteiligten Schulen wird für uns die Entscheidung für ein Verpflegungssystem sein, das die Einbindung der Schüler auch bei der Zubereitung des Essens ermöglicht.

# Schulen profitieren vom Konjunkturpaket II

Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner informierte sich in Heidelberg über die Umsetzung des Konjunkturprogramms

Im Rahmen des Konjunkturpakets II wurden durch das Regierungspräsidium Karlsruhe den Kommunen erhebliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner informierte sich am Dienstag, 8. September 2009, in Heidelberg über den Ablauf und Fortschritte einzelner ausgewählter Maßnahmen.

„Es war dem Regierungspräsidium sehr wichtig, das Konjunkturpaket II schnell und möglichst unbürokratisch abzuwickeln, damit die bereitgestellten Mittel zügig für Investitionen in den Kommunen genutzt werden können“, so Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner. „Die Arbeiten an den bewilligten Projekten laufen inzwischen dank der schnellen Umsetzung auch bei den Kommunen auf Hochtouren. Damit ist gewährleistet, dass das Konjunkturpaket II sehr schnell seine Wirkung entfaltet und bereits heute positive Impulse für die Wirtschaft und Arbeitsplätze in Baden-Württemberg setzt.“

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes stehen den Kommunen in Baden-Württemberg Bundesmittel in Höhe von 499 Millionen Euro (davon im Regierungsbe-



Bei der Besichtigung des maroden Dachstuhls der Mönchbofschule und der Johannes-Kepler-Realschule, die sich einen Gebäudekomplex teilen: (v.l.) Xenia Hirschfeld, Leiterin des städtischen Gebäudemanagements, Bürgermeister Bernd Stadel, Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner, Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und Stephan Brühl, Leiter des Amtes für Schule und Bildung

Foto: Rothe

zirk Karlsruhe 121 Millionen Euro) als Bildungspauschale und 110 Millionen Euro (davon im Regierungsbezirk Karlsruhe 28 Millionen Euro) als Infrastrukturpauschale zur Verfügung.

Der Stadt Heidelberg wurden Fördermittel in Höhe von 8.473.455 Euro bewilligt; davon entfallen auf Maßnahmen im Bereich Bildungsinfra-

struktur (Schulsanierungen) 6.992.080 Euro und im Bereich Infrastruktur (Sanierung Bürgerhaus Emmertsgrund) 1.481.375 Euro.

Erster Bürgermeister Bernd Stadel: „Die Stadt Heidelberg hat auf das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes unverzüglich reagiert und ein Maßnahmenbündel zusammen-

gestellt. Das Konjunkturpaket II gibt uns die Möglichkeit, das Bürgerhaus Emmertsgrund zu sanieren und energetische Sanierungen an Schulgebäuden vorzuziehen, die im Rahmen des normalen Haushaltes erst später hätten realisiert werden können. Über das Konjunkturpaket hinaus sieht unser Haushaltsplan 2009 weitere Mittel für Schulsanierungen, -moder-

nierungen und -neubauten in Höhe von insgesamt über 16 Millionen Euro vor.“

„Die energetischen Sanierungen sind gut für die Umwelt, entlasten uns bei den Energiekosten und sorgen für Beschäftigung im Bauhandwerk“, unterstreicht Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. „Darüber hinaus tragen renovierte und baulich gut ausgestattete Schulen ihren Teil zu einer förderlichen Lernatmosphäre bei.“

## Wer bekommt was?

- Carl-Bosch-Schule, 2.296.970 Euro
- Fröbelschule, 240.000 Euro
- Hölderlingymnasium, 142.500 Euro
- Mönchhof-/Johannes-Kepler-Realschule, 996.000 Euro
- Pestalozzi-Schule, 862.500 Euro
- Waldparkschule, 1.455.000 Euro
- Elisabeth-von-Thadden-Schule, 233.485 Euro
- Gymnasium Englisches Institut, 220.500 Euro
- Heidelberg College, 113.190 Euro
- St. Raphael-Schulen, 287.140 Euro
- Waldorfschule Heidelberg, 144.795 Euro
- Bürgerhaus Emmertsgrund, 1.481.375 Euro

## Regionales Bildungsbüro öffnet seine Pforten

Erstes Bildungsbüro in Nordbaden – OB Würzner: „Bestmöglichen Schulerfolg für Heidelberger Kinder und Jugendliche sichern“

Heidelberg hat als erste Kommune in Nordbaden ein Regionales Bildungsbüro eingerichtet. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner stellte das Projekt am 14. September im Rahmen einer Pressekonferenz im Heidelberger Rathaus vor.

Aufgabenschwerpunkt des Büros ist die Umsetzung von Maßnahmen der Bildungsregion Heidelberg. Dazu gehören die Entwicklung eines regional abgestimmten Bildungssystems von früher Bildung bis zur Weiterbildung, die Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Bildungsrisiken und die Unterstützung der Schulen bei der systematischen Qualitätsentwicklung.

Außerdem soll das Büro die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen im Bereich Bildung vorantreiben. In

diesem Sinn versteht sich das Bildungsbüro als Ansprechpartner für die Heidelberger Schulen.

Angesiedelt ist das Büro beim Amt für Schule und Bildung der Stadt Heidelberg, Friedrich-Ebert-Platz 3. Träger sind die Stadt und das Land Baden-Württemberg. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Das Regionale Bildungsbüro bietet die großartige Chance, die gemeinsame Verantwortung von Land und Kommune vor Ort in Heidelberg ganz konkret umzusetzen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um optimale Bedingungen für den bestmöglichen Schulerfolg der Kinder und Jugendlichen zu sichern und ei-



ne Unterstützung für die verantwortungsvolle Arbeit der Schulen in Heidelberg.“

Das Bildungsbüro wird künftig mit einer pädagogischen Vollzeitkraft und einer Teilzeitverwaltungskraft der Stadt Heidelberg sowie mit einem Sonderschulpädagogen und einer Grund- und Hauptschullehrerin des Landes mit jeweils halbem Deputat besetzt sein. Die Leitung des Büros übernimmt Stephan Brühl, der auch das Amt für Schule und Bildung führt.

Auftraggeber des Bildungsbüros ist eine regionale Steuerungsgruppe, die sich paritätisch aus Vertretern der Stadt Heidelberg und Vertretern des Landes Baden-Württemberg zusammensetzt.

Für die Stadt Heidelberg sind Oberbürgermeister Dr. Eck-

art Würzner, Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und der Leiter des Amtes für Schule und Bildung Stephan Brühl, vertreten, für das Land sitzen Lothar Wurz vom Regierungspräsidium Karlsruhe sowie Brigitte Frei und Daniel Hager-Mann vom Staatlichen Schulamt Mannheim in der Steuerungsgruppe.

Stephan Brühl, Leiter des Amtes für Schule und Bildung der Stadt Heidelberg, bezeichnete die Einrichtung des Regionalen Bildungsbüros als „wichtiges politisches Signal, für die Notwendigkeit, Aktivitäten des Landes und der Kommune möglichst eng abzustimmen und Ressourcen koordiniert einzusetzen.“

Mit der Einrichtung des Bildungsbüros tritt die gesetzlich verankerte Aufgabentrennung – das Land ist für Bil-

dungsinhalte und Lehrkräfte zuständig, die Kommune für Schulgebäude und Sachausstattung – zugunsten einer engen Abstimmung auf dem Gebiet der Schulentwicklung in den Hintergrund. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Unser Ziel ist es, in der Bildungsregion Heidelberg jedem Heidelberger Kind den bestmöglichen Bildungserfolg zu sichern. Optimale Lern- und Lebenschancen für Kinder stehen in einem familienfreundlichen Heidelberg ganz oben auf der Prioritätenliste.“

**Kontakt:**  
Regionales Bildungsbüro  
Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Platz 3  
69117 Heidelberg  
Telefon: 58-32011  
E-Mail: Bildungsbüro@heidelberg.de

# Mobilitätsgarantie im VRN

VRN-Zeitkarteninhaber erhalten bei Verspätungen und Fahrtausfällen den Fahrpreis fürs Taxi erstattet

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) führt ab dem 1. September 2009 eine Mobilitätsgarantie für Inhaber von VRN-Zeitkarten und für Fahrgäste mit Schwerbehindertenausweis inklusive Freifahrtberechtigung (Wertmarke) ein. Verspätet sich die voraussichtliche Ankunftszeit bei Bus und Straßenbahn um mehr als 30 Minuten, im Eisenbahnverkehr bei der DB Regio AG und der Rhenus Veniro GmbH & Co KG um mehr als 60 Minuten, werden die Kosten für ein Taxi zum Zielort erstattet.

„Wir ergänzen die gesetzlichen Regelungen und Fahrgastrechte und sorgen damit im VRN-Verbundgebiet für mehr Komfort und Verlässlichkeit im Nahverkehr“, so Horst Kummerow, Geschäftsführer der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH).

Ein Fahrgast kann bei Verspätungen und Fahrtausfällen auf ein Taxi umsteigen und sich den Fahrpreis dafür im Nachhinein erstatten lassen. Voraussetzung dafür ist,



Kein Bus, keine Bahn in Sicht? Bei größeren Verspätungen dürfen Zeitkarteninhaber jetzt aufs Taxi umsteigen. Foto: Rothe

dass er davon ausgehen kann, dass sein Fahrtziel mit den zur Fahrt benutzten VRN-Verkehrsmitteln (Bus und Straßenbahn) um mehr als 30 Minuten, im Eisenbahnverkehr um mehr als 60 Minuten, später als im Fahrplan ausgewiesen erreichen wird und er keine Möglichkeit hat, andere das Fahrtziel erreichende VRN-Verkehrsmittel zu nutzen. Die Taxikosten werden so dann bis zu einem Betrag in Höhe von 50 Euro ersetzt.

Die ab September gültige Mobilitätsgarantie gilt für VRN-Zeitkarteninhaber, also wer ein Freizeit-Ticket, eine Jahres-, Monats- oder Wochenkarte, ein Job-Ticket, eine Karte ab 60, ein Rhein-Neckar-Ticket oder eine Senioren-Monatskarte hat. Ebenfalls anspruchsberechtigt sind Schwerbehinderte mit entsprechender Freifahrtberechtigung. Ausgenommen von der Regelung sind die Zeitkarten des Ausbildungsverkehrs.

Die Inanspruchnahme der Mobilitätsgarantie ist ausgeschlossen, wenn die Verspätung oder der Fahrtausfall nicht auf das Verschulden eines der im VRN kooperierenden Verkehrsunternehmen zurückgeht. Insbesondere begründen zum Beispiel Unwetter, Streik und Bombendrohung sowie ein Verschulden des Fahrgastes keinen Anspruch. Ebenfalls keine Garantie gibt es, wenn die Verspätung oder der Fahrtausfall vor dem Ticketkauf (z.B. auf [www.vrn.de](http://www.vrn.de) – Baumaßnahmen, Verkehrshinweise, Sonderverkehre) bekannt war.

Die Garantieleistung kann durch das Ausfüllen eines Erstattungsantrages mit dem Beleg der Taxi-Quittung sowie einer Kopie des VRN-Fahrscheins innerhalb von 14 Tagen nach dem Vorfall beim VRN geltend gemacht werden.

Den Antrag für die Mobilitätsgarantie erhält man bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen oder im Internet unter [www.vrn.de/service/mobilitaetsgaranatie/](http://www.vrn.de/service/mobilitaetsgaranatie/). vrn



Die RNV auf dem Bismarckplatz. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ist auch weiterhin im Zentrum der Stadt auf dem Bismarckplatz vertreten. Um das weithin sichtbar zu machen, hat die RNV ihr Logo auf dem Kiosk Thoma angebracht. Dort erhalten RNV-Kunden montags bis freitags, jeweils in der Zeit von 6 Uhr bis 19 Uhr, und samstags in der Zeit von 10.30 Uhr bis 19 Uhr eine breite Angebotspalette: Monats- und Wochenkarten, Semestertickets, Ticket 24, Ticket 24 PLUS, 3-Tages-Tickets sowie Einzel- und Mehrfahrkarten. Foto: Stadt Heidelberg

## Aktion „Sicherer Schulweg“

Der Gemeindevollzugsdienst wird auch in diesem Jahr im Bereich von Grundschulen am Einschulungs-Samstag (19. September) und in der darauf folgenden Woche tätig werden. Wie in den vergangenen Jahren werden die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes den Kindern an Kreuzungen und Überwegen das vorsichtige und sichere Überqueren der Straßen sowie das richtige Verhalten an Verkehrssampeln und deren Bedienung erklären.

Eine weitere Verbesserung für den Radverkehr wird die Öffnung der Märzgasse in Richtung Plöck bringen, sobald die Randstraßen des Friedrich-Ebert-Platzes



Anders als noch auf diesem Bild haben die Radler wieder freie Fahrt zum Bismarckplatz. Foto: Rothe

## Freie Fahrt nach Westen

Plöck für Radverkehr in beiden Richtungen frei

Eine gute Nachricht für Radfahrerinnen und Radfahrer: Die Plöck als zentrale Ost-West-Achse in der Altstadt ist ab sofort wieder für den Radverkehr durchgehend in beiden Richtungen frei.

Die Baustelle Frommelhaus neben dem Kaufhof besteht zwar weiterhin, wird aber nicht mehr mit großen Lastkraftwagen angefahren, so dass die starke Einengung der Fahrbahn nicht mehr erforderlich ist. Die Schießtorstraße bleibt weiterhin für den Radverkehr in Richtung Friedrich-Ebert-Anlage befahrbar, ebenso die Nadlerstraße in Richtung Plöck.

wieder befahrbar sind und der Verkehr aus dem Kaufhof-Parkhaus nicht mehr den Umweg über die Märzgasse nehmen muss.

Der provisorische Radstreifen in der Friedrich-Ebert-Anlage wird entfernt. Langfristig ist geplant, dort eine Radwegführung anzubieten. Für die Bauzeit des Neckarufertunnels wird die Friedrich-Ebert-Anlage aber als leistungsfähige Parallelstrecke zum Neckartal benötigt, so dass die Verwirklichung von Radwegen in der Friedrich-Ebert-Anlage so lange zurückgestellt wird. rie

## Baustellen in dieser Woche

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße / Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Römerstraße im Baustellenbereich auf zwei Fahrspuren verengt; Bushaltestelle in Richtung Zentrum zur Römerstraße 247 verlegt.

**Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße:** Wegen Bauarbeiten in FahrtrichtungInnenstadtzwischen Eselsgrundweg und St.-Peter-Straße gesperrt. Die von Westen zu führenden Straßen zur Rohrbacher Straße/Karlsruher Straße sind Sackgassen, die Einbahnstraßen in diesem Bereich sind aufgehoben.

**Rohrbach Süd:** Kreisverkehr Haberstraße/Hertzstraße wieder befahrbar; Bauarbeiten in der Straße „Im Breitspiel“ zwischen Hatschekstraße und Eternitwerk, ab der Hatschekstraße Einbahnstraßenführung nach Süden, Englerstraße Einbahnstraße in Richtung Westen.

**Mönchhofstraße:** im Bereich Lutherstraße wegen Fahrbahnerneuerung halbseitig gesperrt. Umleitung Richtung Brückenstraße über Werderstraße/Schröderstraße. Linie 31 fährt wieder in beiden Richtungen.

**Speyerer Straße:** Vierspuriger Ausbau zwischen Rudolf-Diesel-Straße und Baumschulweg. Schmale Fahrbahnen; der Radverkehr wird über Carl-Benz-Straße, Hebelstraße, Kirchheimer Weg, Motorpoolweg umgeleitet.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Standort der verlegten Bushaltestelle: westlich des Friedrich-Ebert-Platzes.

**Weitere Infos unter:**  
[www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen).

## Rahmengasse gesperrt

Bis November wird die Rahmengasse zwischen Brückenstraße und Bergstraße neu gestaltet. Das Tiefbauamt wechselt den Kanal aus und die Stadtwerke erneuern die Gas- und Wasserleitungen. Die Rahmengasse ist im Baustellenbereich gesperrt. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

## Haltestelle verlegt

Bis Ende Oktober ist die Haltestelle Mittlerer Rainweg der Bus-Linie 33 wegen einer Baumaßnahme in beiden Richtungen verlegt. Die Ersatzhaltestellen befinden sich etwa 50 Meter weiter in Richtung Köpfel.

# Origami, Gälisch oder Bourrée?

Für jeden Geschmack etwas: Das neue Programm der Volkshochschule (vhs) ist da

Das neue Programm der vhs Heidelberg bringt jeden an sein Ziel. Egal ob man sich beruflich weiterbilden oder einen Schulabschluss nachholen will, ob man seine Allgemeinbildung vertiefen oder eine neue Sprache lernen möchte, ob man seine Gesundheit stärken oder seiner Kreativität freien Lauf lassen will.

Wer das Ziel hat, sich beruflich zu verändern oder neu durchzustarten, ist in Kursen wie „Existenzgründer – Erfolgreich selbstständig“ gut aufgehoben. Um die eigene Kommunikation und Körpersprache zu reflektieren, bietet sich der Besuch im Kurs „Erfolgreich kommunizieren im beruflichen Alltag“ an. Wer den Abschluss Xpert Business „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung“ machen will, ist in der vhs genau richtig. Jeder mit dem Ziel, seinen selbstgeschossenen Fotos der Familie zu präsentieren, kann das im Kurs „Fotoshow mit PowerPoint 2007“ lernen. Mit vhs zum Ziel und einen Schulabschluss nachholen? Ob Haupt-, Realschule oder Gymnasium, für alle ist an der vhs das Richtige dabei.



Die vhs-Sprachenabteilung bietet das komplette Spektrum an Deutschkursen an. Foto: vhs

Die Sprachenabteilung bietet das komplette Spektrum an Deutschkursen an: Von Alphabetisierungskursen über Deutsch als Fremdsprache für Anfänger/-innen bis zu dem in diesem Jahr neu stattfindenden Deutschoberstufenkurs. Für das berufliche Weiterkommen können Interessierte lernen, wie man Korrespondenzen verfasst; sie trainieren Telefon- und Bewerbungsgespräche. Die vhs ist international und bietet neben Spanisch und Italienisch auch Irisch-Gälisch, Japanisch, Persisch-Dari, Ungarisch, Russisch und viele weitere Sprachen an.

Kinder und Jugendliche sind unter anderem im „Herbstferien-Camp English for Kids“ oder im Kurs „Französisch lernen mit Freude und Motivation“ herzlich willkommen. Während der Französischen Woche lernen Interessierte die Geschichte des Nachbarlandes kennen, tanzen Formen der Bourrée oder kochen im Kurs „Tour de France culinaire“ und genießen dabei französische Weine und Cidre.

Religionsschwerpunkt in diesem Semester ist das Judentum: Interessierte können ein-

nen Einblick in die Tora und den Talmud erhalten, koscheres Essen kosten und sich mit der Entwicklung jüdischer Gemeinden in der Region auseinandersetzen.

Kinder lernen Elektrizität, Magnetismus und das Sonnensystem kennen, bauen eine eigene Wetterstation oder erzeugen einen kleinen Gewitterblitz. Durch eine Spende der Klaus Tschira Stiftung können Kinder aus Familien mit kleinem Einkommen und/oder mehreren Kindern auch in diesem Semester Gutscheine für die naturwissenschaftlichen Kurse bekommen. Fragen Sie bei der Anmeldung danach.

Kreativität ist gefragt. Kinder, die ihre eigenen Geschichten schreiben und spielen wollen, sind in dem Ferienkurs „Schreib-Lustig“ genau richtig. Wer das Ziel hat, dieses Jahr noch etwas Neues auszuprobieren, lernt Origami, eine traditionelle japanische Papierfaltkunst, oder erfährt den faszinierenden Reichtum der Linie und lernt alles von Schattierungen bis hin zum Portraitzeichnen.

Interessierte lernen Essen aus aller Welt mit orientalischem Küchenzauber kennen oder kochen eine leichte Fitnessküche. Da immer mehr Menschen mit Unverträglichkeiten gegenüber bestimmten Lebensmitteln reagieren, führt auch kein Weg am glutenfreien und laktosefreien Kochen vorbei. Wer das Ziel hat, auch in der Adventszeit fit zu bleiben, für den bietet die vhs ein umfangreiches Fitness- und Entspannungsprogramm, von Pilates über Bodyforming, bis hin zu Meditation und Yoga an.

Gebührenermäßigungen gibt es unter anderem für Schüler und Studierende, Azubis, Schwerbehinderte und Inhaber des Heidelberg-Passes. Das kostenlose Programmheft ist in der vhs, Bergheimer Straße 76, in der Stadtbücherei, den Bürgerämtern, in allen Buchhandlungen und an vielen anderen Stellen erhältlich. Für telefonische Beratung steht das Anmeldeteam unter 911911 zur Verfügung. Alle Kurse sind auch im Internet unter [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de) zu finden und online buchbar. vhs



**Denkmalgerechte Sanierung.** Noch bis Jahresende dauern die Bauarbeiten in der 1906 errichteten Kindertagesstätte Vangerowstraße 11. „Das durchweg hochwertige, schöne Baudenkmal hat ein besonderes Flair“, betonte Erster Bürgermeister Bernd Stadel (l.) bei einem Besuch der Baustelle. Während der Sanierung ist die Kindertagesstätte in einer Containeranlage beim Haus der Jugend untergebracht. Die Kosten einschließlich der Auslagerung betragen 2,7 Millionen Euro. Nach den Weihnachtsferien kehren die Kinder in die sanierte Kita zurück. Die Container dienen dann als Ausweichquartier für die Kita Blumenstraße 24, die anschließend saniert wird. Foto: Rothe

## Anmeldung zum Jugendtanztag

Der Stadtjugendring und das Haus der Jugend laden Tanzgruppen aus Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Sportvereinen sowie private Gruppen zum 23. Heidelberger Jugendtanztag am Samstag, 28. November, in der Stadthalle ein. Wie in den vergangenen Jahren gliedert sich die Veranstaltung in drei Teile: Die Vorstellung der Kinderanzgruppen beginnt gegen 14.30 Uhr, der Jugendteil um etwa 17 Uhr; für diese Gruppe findet wieder ein Contest statt. Die Bewertungskrite-

rien dabei sind originelle und innovative Choreografie, Themenauswahl, Umsetzung, Kostüme, Ausstattung, Musik, Ausstrahlung und Tanztechnik. Der große bekannte Hip-Hop-Contest ab 20 Uhr ist wieder in zwei Altersklassen von 12 bis 14 Jahren und von 15 bis 20 Jahren aufgeteilt. Anmeldeformulare sind ab 15. September im Haus der Jugend erhältlich, Telefon 602926, E-Mail: [hausderjugend@heidelberg.de](mailto:hausderjugend@heidelberg.de). Infos und Anmeldeformulare auch unter [www.hausderjugend-hd.de](http://www.hausderjugend-hd.de).

## Auf zur Forschungsexpedition!

Neugierige aller Altersstufen können im September und Oktober bei einer sonntäglichen Vortragsreihe der Forschungseinrichtungen oder einer Entdeckungstour durch die Chirurgische Universitätsklinik auf Tuchfühlung mit der Wissenschaft rund um das Thema „Wunder Mensch“ gehen. „Ist Bewegung die beste Medizin?“, „Was tragen Heidelberger Forscher zur Krebsbekämpfung bei?“, „Was ver-

raten meine Gene?“ und „Wie funktioniert Schlüssellock-Chirurgie?“. Ärzte und Wissenschaftler gehen im Wissenschaftsjahr 2009 in spannenden Vorträgen und mit „Medizin zum Anfassen“ der Frage nach „Hat Gesundheit Zukunft?“. Am 20. September startet die Sonntagsreihe mit dem Thema „Gesundheitsressource Bewegung“ um 11 Uhr im Spiegelsaal des Prinz Carl, Kornmarkt 1. Der Eintritt ist frei.

## Neuer vhs-Vorstand

Die Mitgliederversammlung des vhs-Vereins hat einen neuen Vorstand gewählt. Prof. Dr. Hans-Peter Vosberg ist neuer Vorsitzender, Uwe Lingnau, ehemaliger Leiter des Schulverwaltungsamts, sein Stellvertreter. Prof. Dr. Ulrich Brecht bleibt Schatzmeister, Margrit Nissen und Christiane Schmidt-Sielaff bleiben ebenfalls Mitglieder des Vorstandes. Weitere Infos unter [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de).

## Kicken mit Dribbelfix

Direkt nach den Ferien starten die neuen Halbjahreskurse der städtischen Fußballschule „Dribbelfix“. Ab 21. September finden im Sportzentrum Süd jeweils montags und im Sportzentrum Nord jeweils mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr neue Kurse statt. Das Angebot richtet sich an Fußballer/-innen und solche, die es werden wollen, im Alter zwischen vier und elf Jahren. Die Kurse leiten erfahrene Sportpädagogen. Der Kurs kostet 155 Euro, Sportausrüstung und Ball inklusive. Infos und Anmeldungen unter [www.dribbelfix.de](http://www.dribbelfix.de) oder telefonisch unter 0171 6160906.

## Bewerbung für „Bürgerhütte“

Heidelberg Marketing lädt Vereine, Kulturorganisationen, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und andere gemeinnützige Einrichtungen ein, sich auf dem Weihnachtsmarkt (25. November bis 22.

Dezember) in der „Bürgerhütte“ zu präsentieren. Schriftliche Anmeldung möglichst bis 30. September bei Angela Pfenninger, Telefon 142217, Fax 142222, E-Mail [pfenninger@heidelberg-marketing.de](mailto:pfenninger@heidelberg-marketing.de).

## Nachhaltiges Wirtschaften

# Die Egon Föhner GmbH macht auch Sie zum Energieerzeuger

Herr Walter Rimmler, Geschäftsführer der Egon Föhner GmbH, Dachdecker- und Spenglerbetrieb, hat mit seinem Betrieb 2004 am Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ teilgenommen und seitdem neue Ideen entwickelt. Heute erzeugt er als Kunde der Stadtwerke Heidelberg nicht nur Strom aus der Sonne, sondern bietet mit Partnern Gesamtlösungen im Bereich der PV-Anlagen an.

Schon lange steigen die Mitarbeiter der Föhner GmbH den Heidelbergern auf das Dach, wenn Sanierungen oder Neubauten anstehen. Die Föhner GmbH, die in der dritten Generation von Petra Rimmler (geb. Föhner) und Walter Rimmler geführt wird, bietet ihren Kunden Komplettlösungen für Dach, Fassade und Terrassen an.

Aufgrund der Teilnahme am Projekt „Nachhaltiges Wirtschaften“ und der dabei vorgeschlagenen Maßnahmen fahren die 36 Mitarbeiter/innen der Firma inzwischen zum Großteil mit Erdgasfahrzeugen zu den Kunden. Das entlastet einerseits die Umwelt und den Geldbeutel. Zudem ist die Versorgungssicherheit der Kunden auch in Umweltzonen gewährleistet. Doch ist dies nicht die einzige Umweltmaßnahme, die dem Unternehmen einen ökonomischen Mehrwert erschließt.

Ein weiteres ökologisches Puzzleteil der Firma ist die 10m<sup>2</sup> große Solarthermie Anlage.



Diese Anlage ermöglicht es die Heizung im Sommer still zu legen, da die Warmwasserbereitung vollständig über den Röhrenkollektor auf dem Dach erfolgt. Die Einsparung an Energie beträgt ca. 1500 kWh pro Jahr.

2008 wurden zwei eigene Photovoltaikanlagen mit einer Fläche von 210 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 36 kWp erstellt. Diese hat einem Jahresertrag von 33.000 kWh, versorgt theoretisch beinahe acht Vierpersonenhaushalte und erspart der Umwelt über 20 t CO<sub>2</sub> pro Jahr. Bei der Errichtung der Anlage kam Herr Rimmler auf die Idee, dass er auch auf diesem Gebiet potentiellen Kunden eine Rundumlösung anbieten könnte. Nachdem er entsprechende Partner gefunden hat, kann er heute schlüsselfertige PV-Anlagen mit einer Rund-

umversorgung mit Versicherung, Abwicklung der Einspeisung und Vergütung über das Erneuerbare-Energien-Gesetz sowie die Ertragsüberwachung anbieten. „Aus grünen Ideen, die ökonomisch rentabel sind und gleichzeitig die Umwelt schonen, habe ich ein Geschäftsmodell entwickelt. Mit meinen Kollegen biete ich in der Firma FTB GmbH für PV-Anlagen ein Rundum-Sorglos-Paket. Wir planen, bauen und schließen PV-Anlagen an, damit der Kunde alles aus einer Hand erhält.“ erläutert Herr Rimmler.

Die Föhner GmbH belegt damit eindrucksvoll eine Kernthese des „Nachhaltigen Wirtschaftens“: Dass ökologische Maßnahmen auch wirtschaftlich rentabel sind.

## AUTOFAHREN MIT ERDGAS am 19. September 2009 auf dem Uniplatz in Heidelberg

Bei der Ausstellung zum Thema Autofahren mit Erdgas auf dem Universitätsplatz Heidelberg informieren die Heidelberger Stadtwerke von 11.00 bis 16.00 Uhr an ihrem Stand über die Erdgas-Tankstelle KK in der Eppelheimer Straße 27 in Heidelberg.

## 5. AGENDA-TAGE

am Samstag, den 19.09.07, von 14:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, den 20.09.07, von 12:00 bis 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns an unserem Stand im Agenda-Haus auf dem Neckarvorland in Höhe der DLRG-Station.

Unsere Berater informieren Sie über Ökostrom und am Sonntag, 20.9.2009, über die Wärmeversorgung im Neubaugebiet „Im Bieth“.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

## Gut fürs Klima und für uns

Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke Heidelberg folgen dem Beispiel der Stadtverwaltung und treten nun auch für den Klimaschutz kräftig in die Pedale.

So können kurze Dienstfahrten einfach, effizient und klimaschonend mit dem Fahrrad erledigt werden.



Die Fahrräder der Stadtwerke sind in den Farben der Klimaschutzkampagne in blau und grün lackiert.

## Verkürzte Öffnungszeiten im Thermalschwimmbad

Die Heidelberger Schwimmbäder teilen mit, dass das Thermalschwimmbad ab sofort täglich in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet hat.

Kassenschluss ist eine Stunde vor Badschließung.

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 0 6221 513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki

Alle Angaben ohne Gewähr

# Umweltzone in Heidelberg ab Januar 2010

Ab dem 1. Januar 2010 hat auch Heidelberg seine Umweltzone, die nur mit roter, gelber oder grüner Schadstoffplakette durchfahren werden darf

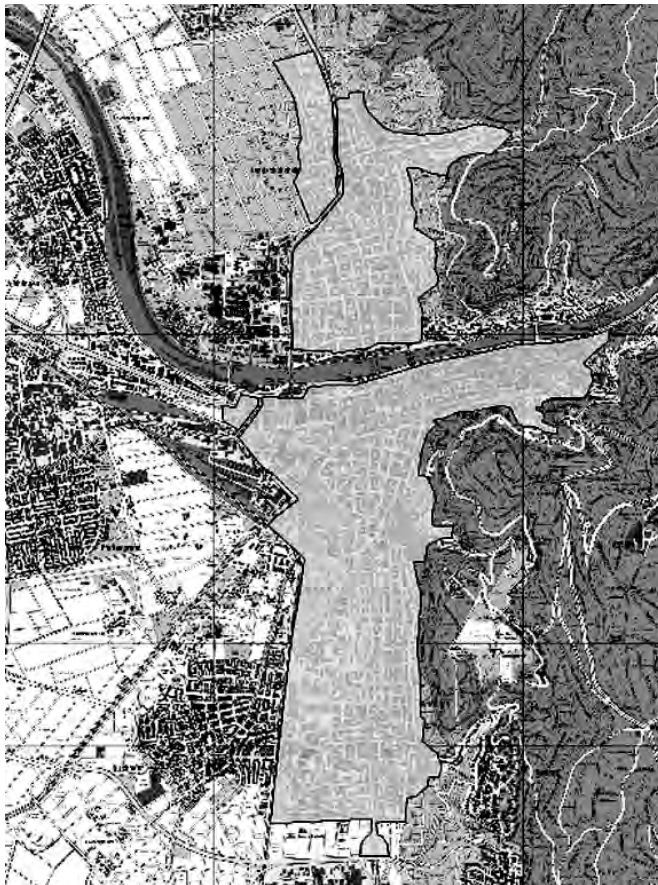
Wer ab 1. Januar 2010 mit seinem Auto ins Zentrum von Heidelberg will, muss sich bis dahin eine Schadstoffplakette besorgen. Denn zu diesem Zeitpunkt tritt der vom Regierungspräsidium Karlsruhe aufgestellte Luftreinhalteplan für Heidelberg in Kraft. Wichtigste Maßnahme ist die Einrichtung einer Umweltzone, in der ab 1. Januar 2010 ganzjährig Fahrverbote für Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 1 gelten, um die Feinstaubbelastung zu reduzieren.

Die Schadstoffgruppe 1 umfasst Benzinfahrzeuge mit einer Abgasnorm schlechter als EURO 1 und Dieselfahrzeuge mit einer Abgasnorm schlechter als EURO 2. Zurzeit sind in Heidelberg rund 3.600 Benzin- und etwa 2.000 Dieselfahrzeuge zugelassen, die vom Fahrverbot betroffen wären. Das sind etwa neun Prozent der Heidelberger Fahrzeuge. Ab Januar 2012 sind auch Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 2 davon betroffen. Die Schadstoffgruppe 2 umfasst zusätzlich alle Dieselfahrzeuge der Abgasnorm EURO 2.

## Umweltzone

Die Umweltzone in Heidelberg umfasst die Stadtteile Handschuhsheim (ohne das Handschuhsheimer Feld), Neuenheim (ohne das Neuenheimer Feld sowie den Siedlungsbereich nördlich der Neuenheimer und Ziegelhäuser Landstraße), Bergheim, Altstadt (ohne Stadtwald), Weststadt (bis zum Czernyring), Südstadt, Rohrbach (ohne das Gewerbegebiet Rohrbach-Süd).

Ausgenommen sind folgende Durchgangsstraßen: die B 37, die Uferstraße/Posseltstraße/Jahnstraße, die Dossenheimer Landstraße/Hans-Thoma-Platz/Berliner Straße/Ernst-Walz-Brücke, die Eppelheimer Straße/Czerny-Brücke/Czernyring/nördlich Emil-Maier-Straße und die Speyerer Straße/Czernyring. Der Ost-West-verlaufende Durchgangsverkehr sowie die Zufahrt zum Neuenheimer Feld bleiben damit ohne Verkehrsbeschränkungen, während der von Norden kommende Verkehr nur bis zur B 37 ohne Beschränkungen durchfahren kann. Von Süden über die B 3 kommende Fahrzeuge ohne Plakette müssen über die B 535 und die Speyerer Straße beziehungsweise über die Autobahn A 5 ausweichen.



Ausgenommen von der hellgrau markierten Umweltzone sind folgende Durchgangsstraßen: die B 37, die Ufer-/Posselt-/Jahnstraße, die Dossenheimer Landstraße/Hans-Thoma-Platz/Berliner Straße/Ernst-Walz-Brücke, die Eppelheimer Straße/Czerny-Brücke/Czernyring/nördlich Emil-Maier-Straße und die Speyerer Straße/Czernyring. Der Ost-West-Durchgangsverkehr sowie die Zufahrt zum Neuenheimer Feld bleiben damit ohne Verkehrsbeschränkungen.

## Freie Fahrt mit der Plakette

Freie Fahrt haben in Umweltzonen nur Fahrzeuge mit roter, gelber oder grüner Schadstoffplakette. Erhältlich ist diese in den Bürgerämtern sowie bei Stellen, die Abgasuntersuchungen durchführen, und bei allen technischen Prüfstellen wie TÜV, DEKRA oder

KÜS. Zur Beantragung ist der Fahrzeugschein oder die Zulassungsbescheinigung Teil I mitzubringen.

Welche Modelle vom Fahrverbot befreit sind, lässt sich anhand der Schlüsselnummern im Fahrzeugschein (siehe Kästen rechts) feststellen. Diese

Nummern sind bei Fahrzeugscheinen, die vor Oktober 2005 ausgestellt wurden, die beiden letzten Ziffern des ersten Eintrags oben links unter „Schlüsselnummern – Zu 1“. Bei Fahrzeugscheinen, die nach dem 1. Oktober 2005 ausgestellt wurden, sind es die beiden letzten Ziffern der Eintragung unter „14.1“.

## Zu welcher Schadstoffgruppe gehört mein Auto?

Im Internet unter [www.dekra.de/feinstaub/](http://www.dekra.de/feinstaub/) und [www.gtue.de](http://www.gtue.de) lässt sich leicht feststellen, zu welcher Schadstoffgruppe das eigene Fahrzeug gehört.

## Ausnahmegenehmigungen

Nach der 35. Bundesimmissionsschutz-Verordnung können Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Umweltzone erteilt werden, sofern dies im öffentlichen Interesse liegt oder überwiegende und unaufschiebbare Interessen Einzelner dies erfordern. Fahrzeughalter können eine Ausnahmegenehmigung beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg beantragen.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Umweltplakette, den Ausnahmen sowie zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung, wenn man sein Kraftfahrzeug umweltfreundlich nachrüsten will, gibt es beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt unter Telefon 58-18040, -18110, -18080 oder -45560 sowie im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

## Welche Fahrzeuge erhalten eine Plakette?

**Benzinfahrzeuge:** Die grüne Plakette erhalten Pkws mit den Emissionsschlüsselnummern (im Fahrzeugschein zu finden) 14, 16, 18 bis 70, 71 bis 75 und Nutzfahrzeuge (Busse, Lkw Sattelzugmaschinen) mit den Emissionsschlüsselnummern 30 bis 55, 60, 61.

**Dieselfahrzeuge:** Die rote Plakette erhalten Pkws mit den Schlüsselnummern 25 bis 29, 35, 41, 71 und Nutzfahrzeuge mit den Schlüsselnummern: 20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61.

**Die gelbe Plakette** erhalten Pkws mit den Emissionsschlüsselnummern 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72 und Nutzfahrzeuge mit den Schlüsselnummern 34, 44, 54, 70, 71 sowie Pkws mit den Schlüsselnummern 14, 16, 18, 21, 22, 25 bis 29, 34, 35, 40, 41, 71, 77, die mit einem Partikelminderungssystem der Stufe 1 nachgerüstet sind.

**Die grüne Plakette** erhalten Pkws mit den Emissionsschlüsselnummern 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75 und Nutzfahrzeuge (Busse, Lkw, Sattelzugmaschinen) mit den Schlüsselnummern 35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91 sowie Pkws mit den Schlüsselnummern 49 bis 52 (Partikelminderungssystem Stufe 1), mit den Schlüsselnummern 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 48, 67 bis 70 (Partikelminderungssystem Stufe 2), und mit den Schlüsselnummern 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 66 (Partikelminderungssystem Stufe 3) sowie Pkws mit Partikelminderungssystem Stufe 4

Wer seine Emissionsschlüsselnummer hier nicht findet, dessen Fahrzeug gehört in die Schadstoffgruppe 1. Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 1 sind – vereinfacht ausgedrückt – alle Benzin-Fahrzeuge ohne geregelten Katalysator sowie Diesel-Fahrzeuge der Euro-Norm 1 und schlechter. Ob Fahrzeuge der Schadstoffgruppe 1 noch nachgerüstet werden können, weiß man zum Beispiel in den Kfz-Werkstätten.

Unter [www.dekra.de/feinstaub/](http://www.dekra.de/feinstaub/) und [www.gtue.de](http://www.gtue.de) lässt sich leicht feststellen, zu welcher Schadstoffgruppe das eigene Fahrzeug gehört.

# Umweltfreundlich mobil

Samstag, 19. September, 11 bis 16 Uhr: Umweltfreundliche Fahrzeuge auf dem Universitätsplatz

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2005 und 2007 organisiert die Heidelberger Kundendienstgemeinschaft zusammen mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH und dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt unter dem Titel „umweltfreundlich mobil“ erneut eine Fahrzeugausstellung in der Heidelberger Altstadt.

Am Samstag, 19. September, von 11 bis 16 Uhr besteht Gelegenheit, sich auf dem Universitätsplatz über den Stand der Technik von Erdgasfahr-

zeugen und weitere umweltfreundliche Antriebskonzepte zu informieren. Bürgermeister Wolfgang Erichson eröffnet die Ausstellung um 11 Uhr. Die Heidelberger Kundendienstgemeinschaft stellt rund zwanzig Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antrieben aus. Am Infostand der Stadtwerke kann man sich über die Erdgasstation und Elektromobilität informieren.

Das Umweltamt und das Bürgeramt sind mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Hier gibt es Informationen

aus erster Hand zur Umweltzone Heidelberg, die am 1. Januar 2010 in Kraft tritt. Fahrzeughalter können sich die Umweltplakette gleich vor Ort ausstellen lassen – sofern das Fahrzeug die Anforderungen erfüllt. Kraftfahrzeugschein bitte mitbringen! Das Umweltamt informiert zudem über das Förderprogramm Erdgasfahrzeuge. Am Stand von Eco|Consult berät Fahrtrainer Ulrich Pfeifer über Sicherheits- und Eco-Fahrtraining. Am Stand „Lautlos-durch-Heidelberg“ gibt es Informationen von Bernd Martin zum Thema Elektroroller.

## Einschulungstermine

### der Heidelberger Grundschulen im Schuljahr 2009/2010

Alle Heidelberger Erstklässler/-innen 2009 werden am Samstag, 19. September 2009, mit einem Gottesdienst und einer Einschulungsfeier in die Schule aufgenommen. Im Folgenden wird der jeweilige Beginn der beiden Veranstaltungen an den Schulen und Kirchen im Einzugsgebiet der Schulen bekannt gegeben:

Schule	Gottesdienst	Einschulungsfeier
Eichendorff-Schule Rohrbach	9 Uhr nach Konfessionen getrennt	10 Uhr Eichendorffhalle
Grundschule Emmertsgrund	9.30 Uhr ev. Gemeindezentrum	10.30 Uhr Aula der Schule
Friedrich-Ebert-Schule Altstadt	9.30 Uhr Providenzkirche	10.30 Uhr Turnhalle
IGH-Primarstufe Rohrbach	9 Uhr St. Johannes (kath.) Ev. Gem.Zentr. H.-Fuchs-Str.	10.30 Uhr Mensa
Kurpfalzschule Kirchheim	9.30 Uhr in den jeweiligen Kirchengemeinden	10.30 Uhr Schulhof
Mönchhofschule Neuenheim	9.30 Uhr St. Raphaelkirche	10.30 Uhr Obere Turnhalle
Pestalozzischule Südstadt	9 Uhr Christuskirche	10 Uhr Turnhalle Pestalozzischule
Schlierbachschule Schlierbach	10 Uhr Ev. Bergkirche	11 Uhr Schlierbachhalle
Tiefburgschule Handschuhsheim	9 Uhr St. Vituskirche/ Friedenskirche	10 Uhr Carl-Rottmann-Saal
Albert-Schweitzer-Schule Pfaffengrund	9 Uhr St. Marien-Kirche	10 Uhr Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule
Fröbelschule Wieblingen	9 Uhr ökum. kath. St. Bartholomäuskirche	10 Uhr Turnhalle Fröbelschule
Geschwister-Scholl-Schule Kirchheim	9.30 Uhr Arche, Breslauer Straße 39	10.30 Uhr Aula der Schule
Heiligenbergschule Handschuhsheim	9 Uhr St. Vituskirche/ Friedenskirche	10 Uhr Sporthalle Heiligenbergschule
Landhausschule Weststadt	9.30 Uhr Bonifatiuskirche	10.30 Uhr Sporthalle Landhausschule
Steinbachschule/Neckarschule Ziegelhausen	9 Uhr St. Teresa-Kirche	10 Uhr Steinbachhalle
Waldparkschule Boxberg	9.30 Uhr Ev. Kirche	10.30 Uhr Aula Waldparkschule
Wilckensschule Bergheim	9.30 Uhr Lutherkirche	10.30 Uhr Turnhalle Wilckensschule, 1. OG

gez. Marlene Bohne-Becker,  
Geschäftsführende Schulleiterin  
der Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Förderschulen

## Berichtigung

der Satzung über die Gewährung von einkommensabhängigen Gutscheinen für Betreuungsangebote für Heidelberger Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen freier und privat-gewerblicher Träger (Satzung über das Gutscheinenmodell für Kleinkindbetreuung) vom 29.07.2009 (Heidelberger Stadtblatt vom 05.08.2009)

Der § 4 dieser am 05.08.2009 im Heidelberger Stadtblatt (Seite 12) veröffentlichten Satzung muss richtig lauten:

### § 4 Antragstellung

(1) Gutscheine werden auf Antrag gewährt. Sie gelten ab dem Monat des Antragsingangs, wenn während des gesamten Monats das Kind tatsächlich betreut wird oder ab einem darauf folgenden Monat, in dem eine tatsächliche Betreuung des Kindes während des gesamten Monats stattfindet.

(2) Der Gutschein bewirkt keinen Anspruch auf Barauszahlung an die Personensorgeberechtigten. Der Nennwert des Gutscheins wird mit den geschuldeten Betreuungskosten gegenüber dem Träger der Kinderkrippe verrechnet, sofern diese mit dieser Abrechnungsweise einverstanden ist.

(3) Ein Gutschein wird auch in vollem Umfang für den Monat gewährt, in dem die Betreuung beendet wird, das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat oder eine Veränderung sonstiger Verhältnisse eintritt,

die ein Ende der Gutscheingewährung zur Folge haben.

(4) Ein Gutschein wird auch für die Monate in vollem Umfang gewährt, in denen das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat und weiterhin einen Platz für ein Kind unter 3 Jahren belegt, weil es keinen Kindergartenplatz in Anspruch nehmen kann. Dies gilt maximal für weitere 6 Monate, längstens jedoch bis zum Ablauf des betreffenden Kindergartenjahres. Hierzu ist ein neuer Antrag erforderlich.

(5) Die Personensorgeberechtigten sowie die Einrichtungen sind verpflichtet, Veränderungen des Betreuungsverhältnisses unverzüglich an die Stadt Heidelberg zu melden.

Veränderungen der Einkommensverhältnisse und der sonstigen relevanten Angaben (z.B. Betreuungszeiten, Wohnort, Größe der Bedarfsgemeinschaft, etc.), die ein Ende der Gutscheingewährung zur Folge haben, sind von den personensorgeberechtigten Anspruchsinhabern ebenfalls unverzüglich an die Stadt Heidelberg zu melden.

Falls danach weiterhin ein Gutscheinantrag besteht, genügt es, einen Änderungsantrag zu stellen.

(6) Die Einkommensverhältnisse und die sonstigen Angaben der Sorgeberechtigten werden stichprobenweise von der Stadt Heidelberg überprüft. Hierzu können Unterlagen von den Personensorgeberechtigten angefordert werden.

Werden im Rahmen einer Überprüfung keine Angaben getätigt oder keine Unterlagen zu Belegzwecken vorgelegt, entfällt der Anspruch auf einen Gutschein.

(7) Sollte die Entscheidung über die Gewährung eines Gutscheines auf falschen oder unvollständigen Angaben beruhen, wird diese Entscheidung rückwirkend aufgehoben. Überzahlte Beträge werden in diesem Fall von den Personensorgeberechtigten zurück gefordert.

(8) Die Stadt Heidelberg ist berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der Leistungen an die Träger zu überprüfen. Der Träger ist verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und alle notwendigen Unterlagen auf Verlangen dem städtischen Rechnungsprüfungsamt vorzulegen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Stadt berechtigt, die erbrachten Geldleistungen zurückzufordern.

## Jahresabschluss 2008

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH), Heidelberg, gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der GGH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.595.540,16 € aufzuteilen und die Höhe von 1.095.540,16 € den Anderen Gewinnrücklagen zuzuführen und 500.000,00 € auf Gewinn vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 21.09.2009, bis Dienstag, 29.09.2009, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Geschäftsräumen der GGH, Bluntschlistraße 14, Heidelberg, 3. OG, Zimmer 304, zur Einsichtnahme offen.

**GGH  
Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH  
Bluntschlistraße 14, 69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die Gesellschafterversammlung der Heidelberg Marketing GmbH hat am 27.08.2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt. Das Ergebnis beträgt 0 €.

Der Jahresabschluss ist in der Zeit von 21. bis 25. September 2009 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg, öffentlich ausgelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat zu keinen Einwänden geführt.

**Heidelberg Marketing GmbH**

## Jahresabschluss 2008

Die Heidelberger Stadtwerke GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss/Konzernabschluss und Lagebericht/Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Stadtwerke GmbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss/Konzernabschluss sowie den Lagebericht/Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Bilanzverlust von EUR 28.852.364 auf das Geschäftsjahr 2009 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses/

Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**SWH Stadtwerke Heidelberg  
Netze und Umwelt GmbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**SWH Stadtwerke Heidelberg  
Handel und Vertrieb GmbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme durch die Heidelberger Stadtwerke GmbH ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit dieser Gesellschaft festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die Heidelberger Garagengesellschaft mbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Garagengesellschaft mbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den von der Geschäftsleitung vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnverwendung ist durch den am 01.01.1992 in Kraft getretenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger  
Garagengesellschaft mbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die Kommunale Infrastruktur und Service GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Kommunale Infrastruktur und Service GmbH am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Heidelberger Stadtwerke GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Kommunale Infrastruktur  
und Service GmbH  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg**

## Jahresabschluss 2008

Die Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG am 31.07.2009 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Der Verlust in Höhe von EUR 6.015.574 wurde gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2007 dem Verlustkonto der Kommanditistin belastet.

Fortsetzung auf Seite 9



Fortsetzung von Seite 8

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 21.09.2009 bis 02.10.2009 in den Geschäftsräumen der Heidelberger Stadtwerke GmbH, Zimmer 255, Kurfürsten-Anlage 42-50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Heidelberger Schwimmbäder GmbH & Co. KG**  
Kurfürsten-Anlage 42-50,  
69115 Heidelberg

### Wahl-Hinweis bei Umzug innerhalb Heidelbergs

Bürgerinnen und Bürger, die für die Bundestagswahl am 27. September 2009 wahlberechtigt sind, können grundsätzlich nur im Wahlraum desjenigen Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Der Wahlraum ist auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegeben, die alle Wahlberechtigten spätestens am 6. September erhalten haben sollten.

Wahlberechtigte, die innerhalb Heidelbergs umgezogen sind und sich nach dem 23. August 2009 in einen anderen Wahlbezirk der Stadt umgemeldet haben, bleiben weiterhin im Wählerverzeichnis ihres alten Wohnbezirks eingetragen. Sie können also zunächst nur dort unter Vorlage ihrer Wahlbenachrichtigungskarte oder eines Personalausweises/ Passes wählen.

Übrigens können die Wahlberechtigten in ihrem wohnortbezogenen Wahllokal wählen, auch wenn sie ihre Wahlberechtigungskarte gerade nicht zur Hand haben. Es genügt, den Personalausweis oder den Pass vorzulegen. Wer sich nicht sicher ist, wo sich sein Wahllokal befindet, kann dies gerne bei den unten angegebenen Telefonnummern erfragen.

Wer in einem anderen Wahlraum wählen will, benötigt dazu einen Wahlschein. Mit einem Wahlschein kann in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbezirks 274, zu dem außer Heidelberg noch elf andere Gemeinden gehören, oder durch Briefwahl gewählt werden. Wahlscheine für die Bundestagswahl 2009 können bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg zu den üblichen Öffnungszeiten beantragt werden. Die Antragsfrist endet am Freitag, 25. September 2009; die Wahldienststelle beim Bürgeramt Mitte hat an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet. Im Bürgeramt Mitte und in allen Außenstellen kann auch direkt per Briefwahl gewählt werden.

Anträge auf Ausstellung eines Wahlscheines beziehungsweise von Briefwahlunterlagen können über die städtische Homepage unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen) auch online beantragt werden; hierzu werden allerdings die Daten der Wahlbenachrichtigungskarte benötigt. Weitere Informationen zur Wahl gibt es im Internet unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen), bei der Wahldienststelle der Stadt Heidelberg im Bürgeramt, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Telefon 0622158-42220, 58-13550, 58-13580, 58-13540 oder per E-Mail an [Wahldienststelle@Heidelberg.de](mailto:Wahldienststelle@Heidelberg.de).

### Bekanntmachung

**Offenes Verfahren nach § 17a Nr. 2 Abs. 5 VOB/A**

I.1 Auftraggeber: Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg  
weitere Auskünfte: Ingenieurbüro EDR, Hr. Wurmer: [s.wurmer@edr-muc.de](mailto:s.wurmer@edr-muc.de), Fax 089 547112834  
Unterlagenerhältlich bei: GGHGes.f.Grund- und Hausbesitz mbH, Bluntschlistr.14, 69115 Heidelberg, Sekretariat  
Projektentwicklung/-realisierung  
Anschriift Angebotsabgabe: GGHGes.f.Grund- und Hausbesitz mbH, Bluntschlistr.14, 69115 Heidelberg, Raum 204

I.2 Rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts  
Denkmalschutz und Kulturförderung

II.1.1 Sanierung des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg

Erdarbeiten, Verbauarbeiten, Erdsondenanlagen

II.1.2 Ausführung Bauleistung in 69117 Heidelberg

II.1.3 Öffentlicher Auftrag

II.1.8 keine Aufteilung in Lose

II.1.9 Nebenangebote sind nicht zugelassen

II.2

II.2.1 Erdarbeiten: Bodenbeläge, Betonwerkstein und Asphalt, z.T. belastet ca. 250 m<sup>2</sup>,  
Erdaushub, Abtransport ca. 23.000 m<sup>3</sup>  
Verbauarbeiten: Verbau unterschiedlicher Ausführungen, als Bohrpfähle, Pfähle mit Holzauflage und Spritzbeton, insgesamt ca. 1100 m<sup>2</sup>  
Erdsondenanlagen: Bohrungen und Erdsonden, Gesamtlänge ca. 1.500 m, Anschlüsse der Anlagen

II.3 Baubeginn: 07.12.2009  
Bauende: 19.03.2010

III.1.1 Bürgschaften für Vertragserfüllung und Mängelansprüche

III.1.2 Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

III.1.3 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1 Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 auf Verlangen der Vergabestelle

IV.1.1 Offenes Verfahren

IV.2.1 Vergabe an Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf Preis

IV.3.1 Erdarbeiten, Verbauarbeiten, Erdsondenanlagen

IV.3.2 Vorinformation: Bekanntmachungsnummer im Abl: 09/S76-109445 vom 21.04.09

IV.3.3 Schlusstermin für Anforderung 23/09/2009, Uhrzeit: 12:00  
Entgelt: 35,00 Euro  
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck  
Empfänger: GGHG Heidelberg  
Kontonummer: 25364, BLZ: 67250020  
Geldinstitut: Sparkasse Heidelberg  
Verwendungszweck: THD - LV Erdbau, Verbau, Erdsonden

III.3.4 Angebotsabgabe bis 08/10/2009, Uhrzeit: 10:30

III.3.6 Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

III.3.7 Bindefrist bis: 12/11/2009

VI.4.1 Vergabekammer usw. Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe

VI.4.3 Vergabepflichtstelle Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe

VI.5 Tag der Absendung der Bekanntmachung: 09/09/2009

### Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Montag, 21.09.2009, um 17.00 Uhr, Großer Rathssaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Bürgerfragestunde

2. Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und Bürgersprechstunden

3. Durchführung einer Klausurtagung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

4. Durchführung eines Empfangs zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 03.12.2009

5. Anschaffung eines Notebooks

6. Öffentlichkeitsarbeit: Faltblätter in einfacher Sprache

7. Geschäftsordnung für den Beirat von Menschen mit Behinderungen

8. Neuwahl des Beirates von Menschen mit Behinderungen – Terminplanung und Empfehlungen zum Verfahren

9. Informationen der Verwaltung

10. Verschiedenes

### Gemeinderat am 23. September

Einladung zur **letzten Sitzung des Gemeinderates in der Amtszeit 2004-2009** am **Mittwoch, 23.09.2009, um 16.00 Uhr, Großer Rathssaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Kommunalwahl am 07.06.2009; hier: Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 Gemeindeordnung (GemO)

2. Feierliche Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates

### Gemeinderat am 23. September

Einladung zur Sitzung des **neu gewählten Gemeinderates** am **Mittwoch, 23.09.2009, um 17.30 Uhr, Großer Rathssaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung**:

1. Gemeinderatswahl 2009 – Verpflichtung nach § 32 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

3. Bürgerfragestunde

4. Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse und sonstigen Gremien

5. Berufung der nicht gemeinderätlichen beratenden Mitglieder der beschließenden Ausschüsse der Stadt Heidelberg

6. Bestellung der nicht gemeinderätlichen stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Heidelberg

7. Wahl weiterer Mitglieder und stellvertretender Mitglieder in die Verbandsversammlung des Verbandes Region Rhein-Neckar

8. Bestellung der Mitglieder der Bezirksbeiräte

9. Ausscheiden aus dem Jugendgemeinderat von Najim El Haouadi, Julian Feder und Svenja Grieser

10. Änderung der Plakatierungsrichtlinien für ein gebührenfreies wahlbezogenes Plakatieren während der letzten sechs Wochen vor der Wahl (Antrag der CDU)

11. Barrierefreier Ausbau der Straßenbahn-Haltestellen am Bismarckplatz (Antrag der SPD)

12. Französische Schule – Prüfung neuer Räumlichkeiten (Antrag von FDP, FWV, HD'er, CDU)

13. Badischer Hof – Nutzungskonzept (Antrag der SPD)

14. Fragezeit

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird ein Thema beraten.

# Wichtiges in Kürze

## Kinder-Flohmarkt

Am Sonntag, 20. September, von 11 bis 14 Uhr lädt die städtische Kindertagesstätte Kirchheim-West, Adolf-Engelhardt-Straße 10, zum Flohmarkt ein. Infos für Käufer und Verkäufer unter Telefon 7360881.

## Museum Haus Cajeth

Am Dienstag, 22. September, um 18 Uhr führt Professor Hans Gercke durch die Ausstellung „Nikifor – Das Herz von Krynica in Polen“ im Museum Haus Cajeth.

## Potzblitz

Der Spielebus Potzblitz ist am Donnerstag und Freitag 17./18. September, jeweils von 15 bis 18 Uhr im Quartier am Turm.

## Flow bei Your Stage

Die Band „Flow“ ist am Donnerstag, 17. September, ab 19.30 Uhr Gast bei der Offenen Musikbühne „Your Stage“ im Kulturfenster, Kirchstraße 16. Your Stage bietet an jedem zweiten Donnerstag im Monat jungen Bands die Möglichkeit zum Auftritt. Interessierte melden sich bei: [joerg-teichert@gmx.net](mailto:joerg-teichert@gmx.net). Eintritt frei.

## Tanz-pro-jetzt

Tanz-pro-jetzt ist ein Angebot von aktivijA e.V. und Asporta für Menschen mit und ohne Handicaps: ab 21. September montags von 11.30 bis 12.30 Uhr im Sportgarten (Bergheim). Der Zehn-Wochen-Kurs kostet 70 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon 7783866 oder 162044.

## Scheidungskosten

Der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV) lädt ein zum Vortrag „Kosten einer Scheidung“ am 23. September um 19.30 Uhr in der Gaststätte Friedensglocke, Güteramtstraße 1.

## Elternkurs beim Kinderschutzbund

Der Deutsche Kinderschutzbund veranstaltet einen Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“. Er beginnt am Samstag, 26. September, 10 bis 14 Uhr in der Theaterstraße 11. Nach drei Abendterminen (jeweils mittwochs, 30. September, 7. und 14. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr) endet der Kurs am Samstag, 24. Oktober (10 bis 14 Uhr).

## Tuina-Selbstmassage

Das Internationale Frauen- und Familienzentrum veranstaltet am Donnerstag, 24. September, um 19 Uhr in der Theaterstraße 16 Tuina-Selbstmassage mit praktischen Übungen. Kostenbeitrag: drei bis fünf Euro. Anmeldung: Telefon 182334 (zwischen 12 und 14 Uhr) oder E-Mail [ifz@online.de](mailto:ifz@online.de). Infos auch unter [www.ifz-heidelberg.de](http://www.ifz-heidelberg.de).

## Gebärdensprache

Die Gebärdensprachschule SehenVerstehen lädt am Freitag, 18. September, zu einem kostenlosen Schnupperkurs im Karolingerweg 12 (Wieblingen) ein. Die 60-Minuten-Kurse beginnen um 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und um 16 Uhr. Um Anmeldung unter Telefon 736835 oder E-Mail [info@sehen-verstehen.de](mailto:info@sehen-verstehen.de) wird gebeten.

## GriBs-Kurs

Gedächtnistraining durch Bewegungsschulung ist das Prinzip des GriBs-Kurses, den aktivijA e.V. für all jene veranstaltet, die ihre Konzentrations- und geistige Leistungsfähigkeit trainieren wollen und gerne denken. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 16. September, um 17 Uhr im Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, und dauert zehn Wochen. Anmeldung unter Telefon 437700. Kosten: 70 Euro, wenn mindestens sechs Personen teilnehmen, sonst 90 Euro.

## Qi Gong

Großmeister Wei Ling Yi führt am 19. und 20. September (Samstag von 14 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 17 Uhr) einen Qi-Gong-Gesundheitskurs im Forum 37, Hauptstraße 37, durch. Anmeldung unter Telefon 26816. – Qi-Gong-Kurse veranstaltet auch das Seniorenzentrum Ziegelhausen. Infos unter Telefon 804427.

Kursgebühr: 60 Euro pro Teilnehmer, 90 Euro für Paare. Bildungsgutscheine aus dem Programm „STÄRKE“ des Landes Baden-Württemberg können angerechnet werden. Anmeldung unter Telefon 600300 (täglich außer Mittwoch von 10 bis 12 Uhr, [info@kinderschutzbund-heidelberg.de](mailto:info@kinderschutzbund-heidelberg.de) oder [www.kinderschutzbund-heidelberg.de](http://www.kinderschutzbund-heidelberg.de)).

## Kino

### Programm vom 16. bis 23. September

#### Gloria/Gloriette

Hauptstraße 146, ☎ 25319  
 „Antichrist“ (ab 18) (Do-Mi 21.20 Uhr)  
 „Berlin ‚36“ (ab 0) (Do-Mi 16.30, 19 Uhr; So 11.30 Uhr)  
 „Che – Guerilla (span.OmU)“ (ab 12) (Do, Fr, Di, Mi 18.30 Uhr)  
 „Chéri – Eine Komödie der Eitelkeiten“ (ab 6) (Do-Mi 17 Uhr)  
 „Inglourious Basterds (engl.OmU)“ (ab 16) (Do 17.9.-Mi 23.9. 21 Uhr)  
 „Pippi außer Rand und Band“ (ab 6) (Do-Mi 15.15 Uhr)  
 „Vision – Aus dem Leben von Hildgard Bingen“ (ab 12) (So 11.30 Uhr)  
 „Zerrissene Umarmungen“ (ab 12) (Sa-Mo 18.30 Uhr)

#### Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086  
 „Under Fire“ (ab 12) (Do 19 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802  
 „Sturm“ (ab 12) (Do-Mi 16.45, 21.20 Uhr)  
 „Whisky mit Wodka“ (ab 12) (Do-Mi 19 Uhr; So 11.30 Uhr)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918  
 „(franz. OmdtU) Public enemy No. 1 – Todestrieb“ (ab 16) (Do, So, Mo 21.45 Uhr)  
 „(franz.OmU) Public Enemy No. 1 – Mordinstinkt“ (ab 18) (Do 17.9., So 20.9., Mo 21.9. 19.30 Uhr)  
 „(OmdtU) Man on wire – der Drahtseilakt“ (ab 6) (Fr 19 Uhr)  
 „(OmU) The Pervert's Guide to Cinema“ (ab 16) (Di, Mi 19 Uhr)  
 „(portug. OmdtU) Elite squad“ (ab 18) (Fr 21.9. Sa 21.15 Uhr)  
 „Alle Anderen“ (ab 12) (Sa 19 Uhr; So 17 Uhr)  
 „Das letzte Lied des Räubers Mannefriedrich“ (So 11 Uhr)

### Kulturelle Aktivitäten rund um den Heidelberger Herbst

20. bis 28. September  
 weitere Informationen unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

#### • Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117  
 „Mendelssohn und seine Wurzeln in Bach“, Michael Müller (Orgel) (Sa 19.9., 20.15 Uhr)

#### • Karlsruhbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
 „Slightly Stoopid“, Surf-Punk (Mi 23.9., 21 Uhr)  
 Broken Records, Folk-Rock (Di 22.9.)

#### • Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878  
 „Ezio“, Pop (So 20.9., 19 Uhr)

#### • Providenzkirche

Hauptstraße 90a, ☎ 20941  
 „Jubilare grüßen Vivaldi: Festkonzert zum Heidelberger Herbst“, Werke Vivaldi, Händel und Haydn, Jeanette Pitkevica (Violine), Peter Schumann (Cembalo), Heidelberger Kanatatenorchester (Mi 23.9., 20 Uhr)

#### • Universität, Alte Aula

Grabengasse 1, ☎ 543593  
 „Werke von Haydn, Westlake und Schumann“, Australian String Quartet und Mirjana Rajic (Klavier), (Di 22.9., 20 Uhr)

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000  
 „Blindgänger“, Schauspiel nach dem Film von Bernd Sahling und Helmut Dzuiba (ab 10 J.) (Di 22.9., 19 Uhr; Premiere)

#### Lux / Harmonie

Hauptstraße 110, ☎ 22000  
 „Beim Leben meiner Schwester“ (ab 12) (Do-Mi 17 Uhr)  
 „Die Frau des Zeitreisenden“ (ab 12) (Do-Mi 14.15, 19.30, 22.15 Uhr)  
 „Hangover“ (ab 12) (Do-So, Di, Mi 22.30 Uhr)  
 „Harry Potter und der Halbblutprinz“ (ab 12) (Do-Sa, Mo-Mi 14 Uhr)  
 „Horst Schlämmer – Isch kandidiere!“ (ab 0) (Do, Sa, So, Di 17.15 Uhr; Fr, Mo, Mi 20 Uhr)  
 „Ice Age 3“ (ab 0) (Do-Mi 14.30 Uhr)  
 „Inglourious Basterds“ (ab 16) (Do-Mi 19.15, 22.15 Uhr)  
 „Julie & Julia“ (ab 0) (Do, Sa, So, Di 19.45 Uhr; Fr, Mo, Mi 17.15 Uhr)  
 „Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian“ (ab 0) (So 15 Uhr)  
 „LOL – Laughing out loud“ (ab 12) (Do-Mi 14 Uhr)  
 „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ (ab 0) (Do-Mi 16.45 Uhr)  
 „Oben“ (ab 0) (Do-Mi 14.30, 17.15, 20 Uhr; Do, So-Mi 22.30 Uhr; Fr, Sa 23 Uhr)  
 „Public Enemies“ (ab 12) (Do-Mi 22.30 Uhr)  
 „Sneak Preview“ (ab 18) (Mo 22.30 Uhr)  
 „Wickie und die starken Männer“ (ab 6) (Do-Mi 14, 16.15, 18.30, 20.45 Uhr; Fr, Sa 23 Uhr)  
 „Wie das Leben so spielt“ (ab 0) (Do-Mi 16.30, 19.30 Uhr)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600  
 „Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft“ (ab 6) (Do-Sa, Mo-Mi 19 Uhr; So 15.45 Uhr)  
 „Taking Woodstock“ (ab 6) (Do-Sa, Mo-Mi 21.20 Uhr; So 20.45 Uhr)  
 „Wüstenblume“ (ab 12) (So 18 Uhr)

## Musik

#### Altes Hallenbad

Poststr., ☎ 77070  
**Mi 23.9., 19.30 Uhr:** „Worldfly“, Rock  
**Cave 54**  
 Krämergasse 2, ☎ 27840  
**Di 22.9., 20.30 Uhr:** „Jazz Jam Session“

#### DAI

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22  
**Di 22.9., 20 Uhr:** „Spiegel und Band“, Pop, Rock und Soul

#### Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990  
**Sa 19.9., 21 Uhr:** „Afrob“, deutscher Hip-Hop  
**So 20.9., 19 Uhr:** „Heidelpraise“, Rock-Gottesdienst

**Mo 21.9., 18.30 Uhr:** „Ro'Shan“, Soul-Pop  
**Mi 23.9., 18 Uhr:** „Mellow Mellow“

#### Heiliggeistkirche

Heiliggeiststr. 17, ☎ 21117  
**Do 17.9./Fr 18.9., So 20.9.-Mi 23.9. 17 Uhr:** „Orgelkonzert“, Konzertreihe  
**Sa 19.9., 18.15 Uhr:** „Stunde der Kirchenmusik“, Orgelkonzert-Reihe

#### Jazzhaus

Leyergasse, ☎ 4332040  
**Do 17.9., 20.30 Uhr:** „Steffen Weber“, Jazz-Session  
**Sa 19.9., 21 Uhr:** „Two Guitars“, Jazz-Session mit Christian Eckert

#### Karlsruhbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Fr 18.9., 22 Uhr:** „Bambule“, Hip-Hop  
**Sa 19.9., 22 Uhr:** „Rollercoaster“  
**Sa 19.9., 23 Uhr:** „Oben“  
**Mo 21.9., 21 Uhr:** „Swingtanz“

#### Kongresshaus Stadthalle

Neckarstaden 24, ☎ 1422  
 Klangforum Heidelberg e.V.  
 ☎ 375560, [www.klanghd.de](http://www.klanghd.de)  
**Do 17.9., 19 Uhr:** „Vom Eigenklang der Wörter“, Vortrag im Rahmen des Konzerts von Schola Heidelberg und Ensemble Aisthesis



„Afrika bewegt“ – unter diesem Motto finden am Sonntag, 20. September, von 11 bis 21 Uhr verschiedene Workshops mit afrikanischen Trommeln, Gesang und Tanz in der Musik- und Singschule Heidelberg, Kirchstraße 2, statt. Die Kurse unter der Leitung von Eva Buckman und Mich Moko richten sich an Kinder ab sechs Jahren ebenso wie an Jugendliche und Erwachsene, die das traditionelle Leben und die vielfältige Kultur Afrikas kennenlernen möchten. Ab 19 Uhr findet ein kleines Fest mit kulinarischen Köstlichkeiten statt. Weitere Informationen und die Anmeldung unter [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule) oder im Sekretariat der Musik- und Singschule unter Telefon 58-43500. Foto: Stadt Heidelberg

**Do 17.9., 20 Uhr:** „Vom Klang der Worte“, Schola Heidelberg und Ensemble Aisthesis, Werke von Bauckholt, Eötvös, Vriezen u.a.

#### Kornmarkt

☎ 655716  
**Fr 18.9./Sa 19.9., 20 Uhr:** „André Rieu“, Populär-Violinist

#### Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878  
**Do 17.9., 19.30 Uhr:** „Your Stage: Flow“, Reggae und Funk  
**Fr 18.9., 20 Uhr:** „Kick la Luna feat. Zelia“, brasilianischer Soul

#### Mehrgenerationenhaus

Heinrich-Fuchs-Str. 85, ☎ 337580  
**So 20.9., 17 Uhr:** „Werke von Dowland, Purcell Spohr, Weber, Rodrigo und Schubert“, Nick Berry (Bariton) und Stefan Conradi (Gitarre)

#### Melanchthonkirche

Am Heiligenhaus 14  
**So 20.9., 17 Uhr:** „Werke von Mendelssohn, Haydn, Purcell und Hofhaimer“, Hans-Dieter Kamm (Orgel)

#### Seniorenzentrum Rohrbach

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540  
**Fr 18.9., 18 Uhr:** „Jahne Zahn“, Liederabend

#### St. Vituskirche

Pfarrgasse 5  
**Sa 19.9., 20 Uhr:** „Te deum laudamus“, Werke von di Lasso, Bach, Mendelssohn Bartholdy, Zechlin u.a., Junger Kammerchor Baden-Württemberg

#### Universitätsplatz

☎ 781725  
**Do 17.9., 14 Uhr:** „Huub Dutch Duo“, Blues, Jazz und Soul

## Ausstellungen

#### Bürgeramt Handschuhsheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820  
 Mo, Fr 8-12 Uhr; Di, Mi 8-16 Uhr; Do 8-18 Uhr  
 „Manfred Görlach: L(i)ebenswertes Handschuhsheim“, Fotografien (Dauer Ausstellung)

#### Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980  
 Mo, Di, Fr 8-12 Uhr; Mi 8-17.30 Uhr; Do 8-16 Uhr  
 „Maria Maxelon: Spektrum“, abstrakte Malerei (bis 15.11.)

#### Destille

Untere Straße 16, ☎ 22808  
 Mo-So 12-1 Uhr  
 „Promenade und Neckarufertunnel“, Skizzen und technische Pläne des Architekten Wettbewerbs (bis 25.10.)

## Kids & Teens

#### Carl Bosch Museum

Schloss-Wilfsbrunnenweg 46  
**Mi 23.9., 15 Uhr:** „Tüfteltreff“, für junge Forscher (7-10 J.), Anmeldung unter ☎ 603616

#### Haus der Jugend

Römerstr. 87, ☎ 161482  
**Do 17.9., 18 Uhr:** „Offene Probe“, die Theatergruppe „RAMPIG“ sucht theaterbegeisterte Jugendliche (ab 16 J.), Anmeldung unter ☎ 602926

#### Jugendzentrum Holzwurm

Boxbergring 101, ☎ 384427  
**Do 17.9., 17 Uhr:** „Hip-Hop-Kurs“, Hip-Hop-, Latin- und Breakdance-Basics (7-12 J.)  
**Do 17.9., 19 Uhr:** „Hip-Hop-Kurs“ (12-16 J.)  
**Di 22.9./ Mi 23.9., 14 Uhr:** „Hausaufgabenbetreuung“, gemeinsames Üben, Lernen und Verstehen

#### Kulturfenster

Kirchstraße 16, ☎ 1374878  
**Mo 21.9., 18 Uhr:** „Fantasy Rollenspiele“, Spieletreff, Anmeldung unter ☎ 1374866  
**Mi 23.9., 15 Uhr:** „Medienwerkstatt“, eigene Videoclips erstellen (ab 13 J.)

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstraße 97, ☎ 5834020  
**Do 17.9., 14.30 Uhr:** „Farbe & Strich“ (6-10 J.)  
**Di 22.9., 14 Uhr/15 Uhr:** „RotBlau-Gelb“ (ab 4 J.)  
**Di 22.9., 16.15 Uhr:** „Geschichten- und Bilderkabinett“ (4-7 J.)  
**Mi 23.9., 18 Uhr:** „ZAP“ (ab 13 J.)

#### Landhausschule

Landhausstraße 20  
**Di 22.9., 15 Uhr:** „Pötzblitz, der Spielbus“, buntes Spieleangebot

#### Musik- und Singschule

Kirchstr. 2, ☎ 582000  
**So 20.9., 11 Uhr:** „Afrika bewegt“, Workshops mit afrikanischen Trommeln, Musik und Tanz (ab 6 J.), Anmeldung unter ☎ 58-43500

#### Neckarvorland

Evang. Kinder- und Jugendwerk  
 ☎ 22324  
**Do 17.9., 14.30 Uhr:** „Mobiler Trupp“, spielen und toben

#### Neckarwiese

**So 20.9., ab 13 Uhr:** „Weltkindertag“, Theaterworkshops (ab 4 J.)

#### Puppentheater Plappermaul

Im Heimgarten 34, ☎ 452177  
**So 20.9., 16 Uhr:** „Kasper und der Bücherwurm“, Puppentheater (ab 4 J.)

#### Theaterwerkstatt

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Mi 23.9., 16.30 Uhr:** „Musical 4 Kids“, Tanztheater-Workshop (6-12 J.), Anmeldung unter 0171 3674586  
**Mi 23.9., 17 Uhr:** „Kreativer Tanz“, Tanz-Workshop (8-10 J.), Anmeldung unter [info@theaterwerkstatt-heidelberg.de](mailto:info@theaterwerkstatt-heidelberg.de)

### Images Recalled Fotofestival Mannheim-Ludwigshafen-Heidelberg

vom 5. September bis 25. Oktober  
 weitere Informationen unter [www.fotofestival.info](http://www.fotofestival.info)

#### • Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990  
 „Work in Progress“, Fotografien

#### • Heidelberger Kunstverein

Hauptstraße 97, ☎ 184086  
 Di-Sa 12-19 Uhr; So und Feiertag 11-19 Uhr  
 „Absenzen (Bilder des Verschwundenen)“, Fotoarbeiten

[www.gedok-heidelberg.de](http://www.gedok-heidelberg.de)

**TiKK**

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Sa 19.9./So 20.9., 17 Uhr:** Nostos Junior Company: „Wo sich Katz' und Käfer guten Tag sagen“, Tanztheaterstück (ab 4 J.)

**Wilkenschule Bergheim**

Vangerowstr. 9, ☎ 5832460  
**Mi 23.9., 15 Uhr:** „Ritterspiele“, buntes Spielangebot (ab 6 J.)

**Senioren**

**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 97500  
**Do 17.9., 15.30 Uhr:** „Rhetorik im Alltag, im Unterricht und in der Öffentlichkeit“, Einführung  
**Fr 18.9., 10 Uhr:** „Der Blaue Reiter“, Filmvortrag  
**Mo 21.9., 14 Uhr:** „Einführung in das Studium ab 60“, Einführungsvortrag  
**Mo 21.9., 15 Uhr:** „China – Reich der Mitte“, Diavortrag  
**Di 22.9., 11 Uhr:** „Karl Jaspers: Grenzen der Daseinsordnung“, Vortrag  
**Mi 23.9., 11 Uhr:** „Die Römer im Bauland“, Diavortrag  
**Mi 23.9., 13.30 Uhr:** „Der Blaue Reiter: August Macke – Der Expressionist aus dem Rheinland“, Diavortrag  
**Mi 23.9., 15 Uhr:** „Trauma, Traumatisierung und traumazentrierte Psychotherapie“, Vortrag zur Traumabewältigung  
**Mi 23.9., 15.30 Uhr:** „Literaturszene in und um Heidelberg“, Vortrag und Lesung

**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Mo 21.9., 15 Uhr:** „Ü 60 – Theaterkurs für Senioren“, Anmeldung unter ☎ 656729

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Altstadt**

Marstallstr. 13a, ☎ 181918  
**Mo 21.9., 14 Uhr:** „Senioren-gymnastik“, im Providenz-Gemeindesaal

**Di 22.9., 17 Uhr:** „Bewegung mit Spaß“  
**Mi 23.9., 14.30 Uhr:** „Spielegruppe“

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
**Do 17.9., 16.15 Uhr:** „Qi Gong“  
**Do 17.9., 19 Uhr:** „Lachrunde“  
**Mo 21.9., 14 Uhr:** „Skatrunde“

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 5838360  
**Do 17.9., 17 Uhr:** „Spanisch sprechende Gruppe“  
**Fr 18.9., 13 Uhr:** „Skat-Treff“  
**Mi 23.9., 14 Uhr:** „Erzählcafé“

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
**Do 17.9., 16 Uhr:** „Dämmer-schoppen mit Musik“, gemütliches Treffen

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
**Fr 18.9., 14 Uhr:** „Zeichnen“  
**Mo 21.9., 16.45 Uhr:** „Senioren-gymnastik“  
**Mi 23.9., 10 Uhr:** „Englisch“, Sprachkurs

**Natur & Umwelt**

**Natürlich Heidelberg**

[www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)  
 Anmeldung unter ☎ 58-28333  
**Sa 15.8., 14 Uhr:** „Geo in the City“, geologische Exkursion durch die Stadt, mit Anmeldung  
**Do 17.9., 9 Uhr:** „Ein Leben wie die Indianer“, naturpädagogischer Workshop (bis 6 J.), mit Anmeldung  
**Sa 19.9., 14.30 Uhr:** „Heil- und Wildkräuterführung über die Klosterwiesen am Stift Neuburg“, thematische Exkursion, mit Anmeldung  
**Sa 19.9., 14.30 Uhr:** „Auf Pilzsuche im Wald“, naturkundliche Exkursion, (6-12 J.), mit Anmeldung  
**So 20.9., 13.45 Uhr:** „Wildkräuter-spaziergang im Herbst über die Kohlhofwiese“, mit Anmeldung  
**Di 22.9., 14 Uhr:** „Fledermäuse im Heidelberger Stadtwald live erleben“, für alle Interessierten, mit Anmeldung

**Sonstiges**

**Amtsstübl**

Kettengasse 25, Verein Alt Heidelberg  
**Di 22.9., 20 Uhr:** „Wohltäter in schweren Zeiten – Leontine Goldschmidt“, Vortrag über die Familie Goldschmidt und die Gründung der Portheimstiftung

**Anatomiegarten**

Hauptstr. 47-51  
**Do 17.9., 10 Uhr:** „Verbraucherzentrale unterwegs“, die Verbraucherzentrale stellt in einem Info-Zelt ihre Angebote vor

**Augustinum, Stiftstheater**

Jaspersstr. 2, ☎ 388666  
**Mo 21.9., 18.30 Uhr:** „Ist mir im Herzen fern das Land...“, Vortrag zum Thema: 20 Jahre nach dem Fall der Mauer

**Grüne Schule**

INF340, ☎ 545783, [www.grueneschule.bot.uni-heidelberg.de/](http://www.grueneschule.bot.uni-heidelberg.de/)  
**So 20.9., 14 Uhr:** „Lebende Fossilien auf dem Uni-Campus“, Führung zu Ginkgo, Mammutbaum und Co.  
**Mi 23.9., 18 Uhr:** „Zeichenwerkstatt“, fünfteiliger Kurs, Anmeldung unter [bgsekretariat@hip.uni-heidelberg.de](mailto:bgsekretariat@hip.uni-heidelberg.de)

**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 6073-22  
**Di 22.9., 18 Uhr:** „Is it possible to live a healthy life?“, Diskussionsforum in englischer Sprache  
**Mi 23.9., 18 Uhr:** „Edgar Degas“, Diskussionsforum in englischer Sprache

**Forum 37**

Hauptstr. 37, ☎ 602564  
**Sa 19.9./So 20.9., 14 Uhr:** „Qi Gong“, Gesundheitskurs, Anmeldung unter ☎ 26816

**Heiligegeistkirche**

Heiligegeiststr. 17, ☎ 21117  
**So 20.9., 12.30 Uhr:** „Klassische Kirchenführung“, Führung zur Kirchengeschichte

**So 20.9., 16 Uhr:** „Orgelspa-ziergang: Providenz - St. Peter - Heilige-geist“, Führung, Anmeldung unter ☎ 980336

**Internationale Gesamtschule Heidelberg**

Baden-Badener-Str. 14  
 ☎ 3100  
**Sa 19.9./ So 20.9., 7 Uhr:** „Internationale Wandertage“, wandern auf 5, 11 oder 22 Kilometer-Strecken

**Messplatz**

**Sa 19.9., 6 Uhr:** „Flohmarkt“, Krimskrams, Trödel uvm.

**Musik- und Singschule**

Kirchstr. 2, ☎ 582000  
**Di 22.9., 19 Uhr:** „Bandhouse“, Info-abend über Gesang, E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug, mit Kurkonzert (ab 11 J.)

**Schloss**

Schlosshof 1, ☎ 538431  
**Fr 18.9., 19 Uhr:** „In Vino Veritas“, kriminalistische Führung, Treffpunkt: Brunnenhalle, Anmeldung und Information unter ☎ 538431  
**Sa 19.9., 14.30 Uhr:** „Das Leben bei Hofe“, Führung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle, Anmeldung und Information unter ☎ 538431  
**So 20.9., 14.30 Uhr:** „Schloss und Garten in der Zeit der Romantik“, Sonderführung in historischen Kostümen, Treffpunkt: Brunnenhalle, Anmeldung und Information unter ☎ 538431

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-3618  
**Do 17.9., 19.30 Uhr:** „20 Jahre Lit-Off: Smart und Dunkel“, Olga Manj und Claus Probst lesen aus ihren Werken  
**Fr 18.9., 10 Uhr/Mi 23.9., 18 Uhr:** „Wo finde ich...?“, eine Führung durch die neu organisierte Stadtbücherei  
**Mi 23.9., 19.30 Uhr:** „Hubert Bär: Der Heidelberger Campus-Mord/Bille Haag: Die Königin der Nacht“, Auto-renlesung

**Agenda-Tage**

17. bis 20.9.2009  
 weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/lokale-agenda](http://www.heidelberg.de/lokale-agenda) oder ☎ 58-18000

**Neckarwiese**

- „Unsere Zukunft nachhaltig gestalten“, Projektvorstellungen der Kooperationspartner, Live-Musik, Mitmachaktionen des Sportkreises uvm. (Sa 19.9./So 20.9., 14 Uhr)
- „Fairer Brunch“, buntes Programm und Köstlichkeiten aus dem Fairen Handel inkl. Brunch für 10 Euro (So 20.9., 11 Uhr)

**Musik- und Singschule**

Kirchstr. 2, ☎ 582000  
 • „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2009“, Auftaktveranstaltung mit musikalischer Umrahmung des Recycling-Orchestras (Fr 18.9., 12.15 Uhr)

**Schmittthennerhaus**

Heiligegeiststr. 17  
 • „Nachhaltigkeit in der Finanz- und Konjunkturkrise – Strategien von Unternehmen“, Podiumsdiskussion (Do 17.9., 17 Uhr)

**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482  
**Do 17.9., 19 Uhr:** „Schauspieltech-nik, Improvisation, Darstellendes Spiel, Inszenieren“, Workshop, mit Anmeldung und Information  
**Mi 23.9., 19 Uhr:** „Von der Bewe-gungs-improvisation zur Choreografie“, Tanz-Workshop, Anmeldung unter [info@theaterwerkstatt-heidelberg.de](mailto:info@theaterwerkstatt-heidelberg.de)

**Weltladen Altstadt**

Heugasse 2, ☎ 22771  
**Do 17.9., 20 Uhr:** „Yannina Meza aus Peru“, Bericht über den Fairen Handel auf spanisch mit deutscher Übersetzung  
**So 20.9., 17 Uhr:** „Globalisierungskri-tischer Stadtrundgang“, thematische Führung

**Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)**

**Gelbe Tonnen**

**21. bis 25. September**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhshheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstraße/Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Wieblingen, Ochsenkopf

**28. September bis 2. Oktober**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhshheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhshheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzshof, Neurrort), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhshheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**INFOS / SERVICE**

**Recyclinghöfe**

**Öffnungszeiten**  
 Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

**Sperrgutbörse**

**Tel. 58-29999**  
**Angebot:** Tisch, vier Stühle, Tel. 0041 279487477 oder E-Mail: [susanne.nikolic@bluewin.ch](mailto:susanne.nikolic@bluewin.ch).

**Fundbüro**

**Heidelberger Dienste gGmbH**, Hospitalstraße 5, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

**Städtepartnerschaft**

**Freundeskreise**  
**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.

**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

**Bürgerämter**

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr  
**Handschuhshheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)  
**Neuenheim:** Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Rohrbach:** Rathausstr. 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Straße 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Bürgeramt Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle:**

Pleikartsförster Straße 116, Tel. 58-43700, 58-13444 (Führerscheinstelle), Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr  
**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Schwimmbäder**

**Thermalbad (Tel. 513-2877)**  
 Täglich 8-19.30 Uhr  
**Tiergartenbad (Tel. 513-4420)**  
 Täglich 11-19 Uhr (bis 13.9.)  
**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**  
 Mo, Di, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr  
**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)**  
 Di-Fr 7-14 Uhr (ab 15.9.)  
**Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)**  
 Mo Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr (ab 14. 9.)

**Wirtschaftsförderung**

**Mittelstandslotse** Tobias Menzer begleitet mittelständische Unternehmen bei wirtschaftlichen Anpassungsprozessen, Rathaus, Zimmer 0.21, Tel. 58-30004; [tobias.menzer@heidelberg.de](mailto:tobias.menzer@heidelberg.de)

**Lob und Kritik**

Nicola Ullrich

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 204.

**Bürgerbeauftragter**

**Roland Blatz**  
 Telefon 58-10260 oder 58-10270. Büro: Rathaus, Zimmer 216.

**Impressum**

**Herausgeber:**  
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**  
 Heike Dießelberg (hei)

**Redaktion:**  
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Christiane Calis (cca)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:**  
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

## Spielzeitheft

Das neue Spielzeitheft des Theaters und Philharmonischen Orchesters ist da! Auf mehr als 300 Seiten finden sich Infos zu den Stücken der Spielzeit 2009/2010, zum Ensemble, den neuen Spielstätten, zu Abonnements, Services und vielem mehr. Erhältlich ist das Heft kostenlos an der Theaterkasse am Opernzelt, Emil-Maier-Straße / Alte Eppelheimer Straße, im Rathaus, der Stadtbücherei, der Touristeninfo am Bahnhof und vielen anderen Orten. Der Kartenvorverkauf läuft! Infos unter [www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de).

## Stadtbücherei

Die Stadtbücherei präsentiert sich nach dem Umbau nicht nur optisch neu, sie setzt auch Akzente mit neuen Angeboten und veränderten Aufstellungen des bewährten Angebots. Das Team lädt ein, bei einem Rundgang Neues und Bewährtes kennenzulernen. Gelegenheit dazu gibt es bis Ende September jeden Mittwoch um 18 Uhr und jeden Freitag um 10 Uhr. Weitere Infos unter [www.heidelberg.de/stadtbuecherei](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei).

## Schauspielen!

Für ihr neues Stück sucht die Theatergruppe „RAMPIG“ vom Haus der Jugend Jugendliche ab 16 Jahren, die Lust haben, Theater zu machen. Die offene Probe findet am Donnerstag, 17. September, um 18 Uhr im Haus der Jugend, Römerstraße 87, statt. Anmeldung und Informationen per E-Mail bei [anna.schmutz@heidelberg.de](mailto:anna.schmutz@heidelberg.de) oder per Telefon unter 602926. Infos im Internet unter [www.rampig.de](http://www.rampig.de).

## Buchpräsentation

Autor Marcus Imbsweiler stellt sein Buch „Altstadtfest“ am Dienstag, 22. September, um 20.15 Uhr in der Buchhandlung Schmitt & Hahn, Hauptstraße 8, vor. Eintritt fünf Euro, Karten unter Telefon 845196.

## Kultur zum Herbst

Rund um den „Heidelberger Herbst“ hat das Kulturamt einige kulturelle Leckerbissen gebündelt. „Jubiläen und Gegenwart“ ist der Titel des Programms, das vom 19. bis 27. September zu erleben ist. Infos dazu im Terminkalender dieser STADTBLATT-Ausgabe und in der Internet-Rubrik „Aktuelles“ unter [www.heidelberg.de/kulturamt](http://www.heidelberg.de/kulturamt).

# Musikalische Botschafter

Das Sinfonische Blasorchester der Musik- und Singschule war auf Konzertreise in Südafrika

Das Sinfonische Blasorchester der Musik- und Singschule Heidelberg war vom 27. Juli bis zum 8. August zu Gast in Heidelberg/Südafrika. Das südafrikanische Heidelberg liegt etwa 40 Kilometer südlich von Johannesburg.

Die 28 Kinder und Jugendlichen zwischen elf und 16 Jahren reisten unter der Leitung von Sigrid Bießecker und Eva Buckman nach Südafrika, um mit Kinderchören aus dem Township Ratanda ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Aufführungen gab es in der Cityhall in Heidelberg/Südafrika, in der Concerthall Ratanda sowie in verschiedenen Primary Schools von Ratanda.

Unter anderem wurde das Kindermusical „Wakatank“ aufgeführt. Ziel dieses Musicals ist es zu verdeutlichen, dass das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen nicht zwangsläufig mit Misstrauen, Vorurteilen und Berührungsängsten behaftet sein muss. Dabei dürfen die Kinder erfahren, dass Toleranz der Schlüssel zu einem friedvollen Zu-



Musikalische Begegnung in Heidelberg, Südafrika. Foto: privat

sammenleben der Kulturen ist. Das Thema hätte also nicht besser zum Zusammentreffen von „Schwarz und Weiß“ passen können.

Durch die Begegnung und die Zusammenarbeit mit dem dortigen Kinderchor unter der Leitung von Thabang Mokoena bekamen die Schülerinnen und Schüler unserer Musik- und Singschule einen kleinen Einblick in das Leben der Kinder in den Townships. Ausflüge

und Besichtigungen zu einem Lion Park, dem Lesedi Culture Village, Safaripark Piliangberg und dem Hector Pieterse Museum in Johannesburg rundeten das Musikprogramm ab.

Eva Buckman, Leiterin von drei Afrikachören an der Musik- und Singschule, hat bereits vor einigen Jahren bei einer ihrer Tournées durch Südafrika den einheimischen Chorleiter Thabang Mokoena kennengelernt und sogleich den musi-

kalischen Brückenschlag zwischen Heidelberg am Neckar und Heidelberg in Südafrika geschaffen. Gemeinsame Workshops in Deutschland und Afrika, erarbeitete Konzertprogramme und ein Austauschprogramm kamen ins Rollen.

Mit großem Erfolg war im letzten Jahr der „Lesedi Show Choir“ unter der Leitung von Thabang Mokoena in Heidelberg zu Gast. Während dieser Zeit entstand die einzigartige Idee, das Sinfonische Blasorchester für gemeinsame Konzerte mit einem afrikanischen Kinderchor nach Südafrika reisen zu lassen. Das gemeinsame Musizieren war für Orchester und Chor äußerst beeindruckend und aufregend.

Ein herzliches Dankeschön an Eltern, Sponsoren und Beteiligte, die durch ihre Unterstützung dieses Projekt ermöglicht haben. Die Erlebnisse und Erfahrungen sind einzigartig und werden allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben!

Sigrid Bießecker

## Blindgänger im Zwinger 3



Das Kinder- und Jugendtheater Zwinger3 startet in die neue Spielzeit am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr mit „Blindgänger“ – nach dem gleichnamigen Film von Bernd Sahling und Helmut Dziuba in einer Bühnenfassung von Tristan Berger, für alle ab zehn Jahren.

Marie und Inga sind ganz normale Jugendliche: Sie gehen zur Schule, reden über Jungs und machen Musik. Und sie sind blind. Ihr Alltag im Inter-

nat wird gehörig durcheinander gewirbelt, als Herbert, der Autoklauer, auf der Flucht vor der Polizei buchstäblich vom Himmel fällt. Auch wenn Herbert ein „Gucki“ ist, zögert Marie nicht, ihm zu helfen. Heimlich gründen die drei eine Band, die „Blindgänger“, und bewerben sich beim Schülerband-Wettbewerb...

Die Inszenierung nutzt alle erzählerischen Mittel, nicht nur Szenenbilder, sondern auch Ton und Dunkelheit, um sehenden, blinden und sehschwachen Zuschauern gleichermaßen ein außergewöhnliches Theatererlebnis zu ermöglichen.

Ulrike Stöck, Regisseurin der Erfolgsproduktionen „Heidi“ und „Max & Moritz“, bringt die „Blindgänger“ einfühlsam auf die Bühne und setzt dabei ganz auf die lakonisch-poetische Kraft der Protagonistinnen. Informationen unter Telefon 58-35500, Karten über die Theaterkasse unter 58-20000.



**Bandhouse-Infoabend.** Einen Infoabend über das Unterrichtsangebot „Bandhouse“ veranstaltet die Musik- und Singschule Heidelberg am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr im Bandprobenraum, Kirchstraße 2. Dort können die Instrumente Saxofon, Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. Auch das Fach Gesang ist im nächsten „Bandhouse Voice“-Kurs wieder dabei. Interessenten ab elf Jahren und deren Eltern können beim Infoabend alle weiteren Informationen erhalten und als Beispiel auch eine Bandhouse-Band hören. Das Bandhouse-Konzept basiert auf der Erkenntnis, dass das Zusammenspiel in der Band der wichtigste Aspekt für live gespielte Rock-, Pop- und Jazzmusik ist. Der vorausgehende Unterricht am gewählten Instrument ist genau auf die sich stets anschließende Bandprobe abgestimmt und findet in Einzel- oder in Kleinstgruppen statt. Die wöchentlichen 120 Unterrichtsminuten werden je nach Notwendigkeit im Einzel-, Partner- oder Kleingruppenunterricht erteilt. Damit das Angebot auch für finanzschwache Familien zugänglich bleibt, gewährt die Musik- und Singschule Inhabern des Heidelberg-Passes 50 Prozent Gebührenermäßigung. Weitere Infos und die Anmeldebroschüre unter [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule) oder im Sekretariat der Musik- und Singschule unter Telefon 58-43500. Foto: Musikschule